

Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter



Archivalien der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter
im Archiv des Landschaftsverbandes Rheinland

1954 - 2003

Inhaltsverzeichnis

I Vorwort	III
I.1 Zur Entstehung und Arbeitsweise der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter und überörtlichen Erziehungsbehörden (BAGLJÄ)	III
I.2 Zum Bestand	X
II Bestandsverzeichnis	1
430 20 Personalbedarf, Personalplanung	1
430 50 1 Errichtung und Organisation kommunaler Jugendämter	2
430 81 Sonstige Berichte	3
430 82 Statistiken	4
430 95 Pflegesätze und Nebenkosten	5
431 Jugendpflege	6
431 00 Gesetze, Vorschriften	8
431 09 Förderung von Einrichtungen, Projekten etc. aus dem Landesjugendplan	9
431 11 Jugendgruppen	10
431 21 Kinder, Kindergärten, Vorschule	11
431 22 Offene Jugendarbeit	12
431 23 Betreuung jugendlicher Flüchtlinge	13
431 24 Vorasyle	14
431 26 Jugendpflegerische Einrichtungen	15
431 27 Jugendberufshilfe	16
431 30 Jugendwanderungen	17
431 32 Jugendaustausch mit dem Ausland	18
431 54 Staatspolitische Bildung	19
431 57 Schule und Jugendpflege	20
432 00 Vormundschafts- und Pflegschaftsrecht	21
432 10 Amtsvormundschaft	22
432 15 Unterhaltspflicht	23
432 32 Adoptionen	24
432 34 Personensorge- und -verkehrsrecht	25
433 Pflegekinderwesen	26
434 06 BAGLJÄ	27
434 06 Landesjugendämter	41
434 07 Aufsicht über Einrichtungen der erzieherischen Kinderhilfe	42
434 09 Private Kindergärten	43
434 10 Jugendschutz	44
434 10 1 Drogen	46
434 11 Jugendgefährdung in Bild und Schrift, Neuen Medien	47
434 12 Maßnahmen zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit	48
434 20 Jugendgerichtshilfe	49
434 22 Heimatlose Kinder, Ausländerkinder, Rückführung von Kindern aus dem Ausland	50
	I

434 39 Sonstige Gefährdetenfürsorge	51
434 65 Rahmenplanung der Öffentlichen Erziehung (FE und FEH)	52
435 Jugenderholung und Kurheilmfürsorge, Müttererholung	53
436 00 0 Reichsjugendwohlfahrtsgesetz, Jugendwohlfahrtsgesetz, Kinder- und Jugendhilfegesetz	54
436 00 2 Ausführungsgesetze	56
436 00 8 Fürsorgerechtsvereinbarung	58
436 04 Bewahrungsfürsorge	59
436 05 Familienerziehung, Allgemeines	60
436 11 Gesundheitliche Betreuung	61
436 12 Berufsberatung, Berufsausbildung	62
436 13 Schulunterricht	63
436 14 Jugendpflege in den Erziehungsheimen	64
436 18 Wehrdienstfragen	65
436 19 Straf- und Erziehungsmittel	66
436 21 Prämie und Taschengeld	67
436 23 Jugendstrafrecht, Jugendarrest	68
436 26 Fürsorgeerziehung, Grundsatzfragen	69
436 27 Freiwillige Erziehungshilfe, Grundsatzfragen	70
436 61 Heimaufsicht, Allgemeines	71
436 62 Heimsystem	73
436 63 Sondereinrichtungen	74
436 64 Allgemeine Fragen der Heimführung	75
436 70 Heimerzieher	76

III Hilfsmittel

Ortsindex	77
Personenindex	77
Sachindex	77

Vorwort

I.1 Zur Entstehung und Arbeitsweise der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter und überörtlichen Erziehungsbehörden (BAGLJÄ)¹

Vom 22.-24. April 1981 hielt die Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter und überörtlichen Erziehungsbehörden (BAGLJÄ) in Berlin ihre 50. Arbeitstagung ab. Dieses Jubiläum war der Anlass für eine Rückerinnerung an ihr Entstehen und die in vielen Jahren geleistete Arbeit.

Als Gründungsjahr der Bundesarbeitsgemeinschaft wird das Jahr 1954 angesehen. Damals lud der Landschaftsverband Rheinland – Landesjugendamt – die Mitglieder der „Arbeitsgemeinschaft der nordwestdeutschen Landesjugendämter und Fürsorgeerziehungsbehörden“ zu einer Arbeitstagung am 13./14.12. nach Düsseldorf ein. Die Tagungsteilnehmer waren am Schluss der Sitzung darin einig, dass es zweckmäßig sei, die Zusammenarbeit durch regelmäßige Tagungen fortzusetzen und den Teilnehmerkreis zu erweitern. Diese Düsseldorfer Sitzung wird als Gründungsveranstaltung der BAGLJÄ betrachtet.

Die Bemühungen um eine Zusammenarbeit der überörtlichen Träger der Jugendhilfe gehen aber erheblich weiter – bis in die Zeit unmittelbar nach dem Ende des zweiten Weltkriegs - zurück.

Der völlige Zusammenbruch des Deutschen Reiches und seiner nationalsozialistischen Führung am Ende des Krieges hatte zu chaotischen Verhältnissen geführt, die sich auch auf dem Gebiet der Jugendhilfe katastrophal auswirkten. Die Zerstörung der Wohnungen und Fabriken in der letzten Phase des Krieges, die Demontage der unzerstört gebliebenen Industrieanlagen und damit weiterer Arbeitsplätze, der ständige Flüchtlingsstrom aus den deutschen Ostgebieten und der Währungsverfall führten für die Bevölkerung zu einer Not unvorstellbaren Ausmaßes. Scharen heimat- und obdachloser, von ihren Eltern durch die Kriegsverhältnisse getrennter Kinder und Jugendlicher, die häufig in den letzten Kriegsmonaten noch zum Wehrdienst eingezogen worden waren, konnten in den Städten mit ihren zerbombten Wohnvierteln weder Unterkunft noch Nahrung finden und drohten in Kriminalität und Prostitution abzugleiten.

Es kommt hinzu, dass die Übernahme der Regierungsgewalt durch den Alliierten Kontrollrat, die Teilung des verbliebenen Reichsgebietes in vier Besatzungszonen, die der Militärregierung der jeweiligen Besatzungsmacht, und die Auflösung des Landes Preußen die Tätigkeit der deutschen Verwaltungsbehörden weitgehend gelähmt hatte. Die Grenzen der einzelnen Besatzungszonen waren gegeneinander abgeschlossen; eine Zusammenarbeit deutscher Behörden über die Zonengrenzen hinaus war so gut wie unmöglich.

Häufig war zudem die Zuständigkeit deutscher Dienststellen und die Weitergeltung der während der Dauer der nationalsozialistischen Herrschaft erlassenen Vorschriften nicht klar. Denn die von den Alliierten durchgeführte Entnazifizierung erstreckte sich auf die nationalsozialistische Gesetzgebung im weitesten Sinne.

Auf dem Gebiet der Jugendhilfe hatten die Nationalsozialisten eine Reihe von Gesetzesänderungen vorgenommen, vor allem das so genannte „Führerprinzip“ bei den Jugendwohlfahrtsbehörden eingeführt.

¹ Aus: Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter und überörtlichen Erziehungsbehörden, Fortschreibung der BAG-Dokumentation 1954-1988, Selbstverlag, Köln 1990

Wesentliche Aufgaben der Jugendhilfe waren die Nationalsozialistische Volkswohlfahrt (NSV) delegiert worden; der Einfluß der Hitlerjugend (HJ) auf die so genannte „gesunde Jugend“ – oder was man damals darunter verstand – wurde verstärkt.

Zwar hatte der Alliierte Kontrollrat in seiner Erziehungsanweisung Nr. 10 das RJWG in seiner ursprünglichen Fassung vom 9.7.1922 anwendbar erklärt und die britische Militärregierung hatte – darüber hinausgehend – in ihrer Erziehungskontroll-Anweisung Nr. 20 (vom 5.9.1945) für ihr Besatzungsgebiet die „Erziehungsaufsicht“ als eine Art von Erziehungsbeistandschaft eingeführt und allgemein die Errichtung von Landesjugendämtern gefördert; eine Zuständigkeit der Jugendämter für die Gewährung wirtschaftlicher Hilfe nach der Reichsfürsorgepflichtverordnung und den Reichsgrundsätzen über Voraussetzung, Art und Maß der öffentlichen Fürsorge, auf die es in dieser Lage angekommen wäre, wurde dadurch aber nicht begründet.

In dieser Zeit großer Not und geringer, noch dazu häufig in Frage gestellter, Kompetenzen der Jugendbehörden ergriff eine beherzte Frau die Initiative: Frau Dr. Hermine Albers, Obersecretsrätin in der Jugendbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg, wo die Not der Jugend mit am stärksten fühlbar war, lud die Landesjugendämter der britischen Zone zu einer Besprechung am 31.10./1.11.1945 nach Bad Nenndorf ein, um über „Fürsorgemaßnahmen für jugendlicher Wanderer“ zu beraten. Die in dieser Sitzung erarbeiteten Nenndorfer Richtlinien sollten die Abschiebung wandernder Jugendlicher verhindern und dazu dienen, pädagogisch geeignete Hilfen für sie einzuleiten oder zu fördern. Sie haben sich darin auch bewährt und die entsprechenden Bemühungen freier Vereinigungen der Jugendhilfe unterstützt.

Als zweites wichtiges Ergebnis brachte schon diese erste Sitzung die Überzeugung, dass es zweckmäßig und notwendig sei, den Meinungs- und Erfahrungsaustausch auf der Ebene der Landesjugendämter fortzusetzen, um trotz der politischen und administrativen Behinderungen zu einem möglichst großen Maß an Zusammenarbeit und zu einheitlichen Hilfemaßstäben zu kommen.

Es wurde daher in Bad Nenndorf die Gründung einer „Arbeitsgemeinschaft nordwestdeutscher Landesjugendämter“ beschlossen, deren Federführung der Jugendbehörde Hamburg übertragen wurde. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft sollten bei Bedarf zusammentreten. Diese auf den nordwestdeutschen Raum beschränkte Arbeitsgemeinschaft war die Vorstufe der späteren Bundesarbeitsgemeinschaft.

Das Bedürfnis nach erneuten Zusammentreten zeigte sich schon bald nach der Nenndorfer Tagung: es galt, die zusammengefassten Bemühungen der Landesschulämter und Schulaufsichtsbehörden der britischen Zone abzuwehren, die Landesjugendämter aufzulösen und ihre pädagogischen Aufgaben der Schulverwaltung, ihre fürsorgerischen Aufgaben der Sozialverwaltung zuzuordnen. Hätten diese Bemühungen Erfolg gehabt, so hätten sie zu einem Zerschlagen der Einheit der Jugendhilfe, wie sie das RJWG konzipiert hatte, zunächst auf der Ebene der Landesjugendämter, später wohl auch auf örtliche Ebene geführt. Die Neugegründete Arbeitsgemeinschaft reagierte schnell: In einer Sitzung in Hamburg am 23./24. Januar 1946 fasste sie eine auch an die Adresse der britischen Militärregierung gerichtete Entschliebung von z.T. unverminderter Aktualität. In ihr wurde darauf hingewiesen, dass „die starke Zunahme der Gefährdung der Jugend und die Fehlentwicklung der letzten 12 Jahre (1933-1945) eine geschlossene Führung der öffentlichen und privaten Jugendpflege und Jugendwohlfahrt auch in größeren Bezirken erforderlich“ mache und dass der „Neuaufbau der Jugendämter eine einheitliche Fachaufsicht, die Schulung und Weiterbildung aller in der Jugendhilfe tätigen Kräfte und die überörtliche Schaffung gemeinsamer Einrichtungen“ verlange, die „nur von einer selbstständigen Fachbehörde geleistet werden können, die sowohl die fürsorgerischen wie erzieherischen Gesichtspunkte zu berücksichtigen vermag“. Die gemeinsamen Bemühungen hatten Erfolg; die Auflösung der Landesjugendämter konnte verhindert werden.

In einer dritten Sitzung am 16./17.6.1948, welche die langjährige Leiterin des Landesjugendamtes Westfalen-Lippe, Frau Dr. Ellen Scheuner, in Gütersloh ausrichtete, befasste man sich mit einer Überarbeitung der überholten „Richtlinien für die Adoptionsvermittlung“ und verabschiedete „Richtlinien zur Berufserziehung der Jugendlichen“, die im Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge (1948, S. 209) veröffentlicht wurden. Darin wurde eine enge Zusammenarbeit zwischen den Jugendwohlfahrtsbehörden und den Arbeitsämtern beschlossen; es wurden aber auch Maßnahmen der Arbeitserziehung für diejenigen Jugendlichen angestrebt, „die auf keinen Fall freiwillig für eine geregelte Arbeit zurückzugewinnen sind“. Diese Bestrebungen wurden aber bald wieder aufgegeben.

Die allmähliche Konsolidierung der wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse führte dazu, dass die ursprüngliche Isolierung überwunden und die gelockerten und z.T. abgerissenen Verbindungen innerhalb der drei westlichen Besatzungszonen, aber auch zum Ausland, allmählich wieder angeknüpft wurden. Die Verkündung des Grundgesetzes und die Gründung der Bundesrepublik Deutschland am 23.5.1949 bildeten ein tragfähiges Fundament für den weiteren Ausbau der Jugendhilfe und ihrer Organisationen. Als Plattform für die Zusammenarbeit von Jugendorganisationen, Wohlfahrtsverbänden und öffentlichen Trägern der Jugendhilfe wurde am 20.5.1949 die „Arbeitsgemeinschaft für Jugendpflege und Jugendfürsorge“ (AGJJ), später umbenannt in „Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe“ (AGJ) gegründet. Wenig später entstand das Deutsche Jugendarchiv München e.V., das später mit dem 1956 in Bonn errichteten „Studienbüro für Jugendfragen“ in dem neu gegründeten „Deutschen Jugendinstitut e.V.“ in München aufging.

Der Allgemeine Fürsorgerziehungstag (AFET) und der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge hatten schon vorher ihre Tätigkeit wieder aufgenommen, die während der nationalsozialistischen Herrschaft stark eingeschränkt worden war.

Auch die Arbeitsgemeinschaft nordwestdeutscher Landesjugendämter, die inzwischen durch den Beitritt des Landesjugendamtes Rheinland-Pfalz ihren Rahmen bereits gesprengt hatte, führte weitere Sitzungen durch, obwohl die besonderen Verhältnisse, die 1945 zu ihrer Gründung geführt hatten, sich inzwischen weitgehend normalisiert hatten. Nachdem der im August 1949 gewählte 1. Deutsche Bundestag seine Arbeit aufgenommen hatte, beriet sie am 13.4.1950 in Düsseldorf Fragen der Reform des RJWG. Damals erklärte sie auch ihre Bereitschaft, sich weiteren Landesjugendämtern zu öffnen. Zu einer weiteren Sitzung am 20./21.3.1952 in Stuttgart waren bereits sämtliche Landesjugendämter der Bundesrepublik eingeladen worden.

In den Jahren 1950 bis 1952 waren inzwischen der erste Bundesjugendplan verkündet (18.12.1950) und eine Reihe von Gesetzen auf dem Gebiet der Jugendhilfe erlassen worden, u.a. das „Gesetz über die Vermittlung der Annahme an Kindes Statt“ (29.3.1951) und das „Gesetz zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit“ (4.12.1951): Die Reform des RJWG und des JGG wurden in Fachkreisen lebhaft diskutiert. Die Stuttgarter Tagung der „Arbeitsgemeinschaft nordwestdeutscher Landesjugendämter“, wie sie sich noch immer nannte, spiegelte die ganze Breite der Bemühungen um eine der geänderten wirtschaftlichen Lage und den gewandelten politischen und pädagogischen Auffassungen entsprechende Verbesserung der Jugendhilfe wieder.

In einer Sitzung am 28./29.11.1952 entstand die „Arbeitsgemeinschaft der Landesjugendwohlfahrtsbehörden“, in der die obersten Jugendwohlfahrtsbehörden der neun Bundesländer und der Stadt Berlin künftig zusammenarbeiten wollten. Da zunächst noch unklar war, wie sich diese Gründung auf das Bestehen der Arbeitsgemeinschaft der nordwestdeutschen Landesjugendämter auswirken würde – manche hielten dies nunmehr für entbehrlich – fand im Jahre 1953 keine gemeinsame Tagung der Landesjugendämter statt. Obwohl im Jahre 1953 eine ganze Reihe von Gesetzen erlassen wurde, die den Aufgabenbereich der Landesjugendämter berührten, wurde die weitere Entwicklung zunächst abgewartet.

Gerade in der praktischen Arbeit nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen zeigte sich aber zunehmend die Notwendigkeit, Fragen ihrer Auslegung und Durchführung zu erörtern, Erfahrungen auszutauschen und bei der Umsetzung in die Praxis zusammenzuarbeiten. Das galt besonders für die Fragen frühkindlicher Entwicklung und Erziehung, für die Förderung der Eltern- und Erziehungsberatung, die Einrichtung von Kindergärten und Horten, die Ausführung der Fürsorgeerziehung, die Durchführung der Heimaufsicht und die Fortbildung der Mitarbeiter.

In der Erkenntnis, dass es nur bei regelmäßiger – über Einzelfragen hinausgehender – enger Zusammenarbeit auf der Ebene der Landesjugendämter möglich sein würde, die Bestrebungen des Bundesgesetzgebers in allen Bundesländern möglichst gleichmäßig in die Praxis umzusetzen, lud der Leiter des Landesjugendamtes Rheinland, Landesrat Hecker, die „Arbeitsgemeinschaft der nordwestdeutschen Landesjugendämter und Fürsorgeerziehungsbehörden“ zu einer Arbeitstagung am 13./14.12.1954 nach Düsseldorf ein. Die Beibehaltung des alten Namens der Arbeitsgemeinschaft zeigt, dass nicht an eine Neugründung, sondern an eine Anknüpfung an die in Notzeiten bewährte Tradition gedacht war. Andererseits war der Kreis der eingeladenen Landesjugendämter aber bewusst über den nordwestdeutschen Raum erweitert worden. An dieser Tagung nahmen außer den Landesjugendämtern Braunschweig, Hannover, Oldenburg, Rheinland und Westfalen-Lippe auch das Landesjugendamt Rheinland-Pfalz und als Fürsorgeerziehungsbehörde der Landeswohlfahrtsverband Hessen mit seiner Hauptstelle Kassel und den Außenstellen Darmstadt und Wiesbaden teil. Die Tagungsteilnehmer waren einstimmig der Auffassung, dass in Zukunft regelmäßige Tagungen – wenigstens einmal jährlich – notwendig seien, da ohne sie eine wirkliche Zusammenarbeit zwischen den Landesjugendämtern und Fürsorgeerziehungsbehörden nicht denkbar sei. Daher wird diese Tagung als die Gründungsveranstaltung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter angesehen, obwohl der Kreis noch unvollständig war und der Name „Arbeitsgemeinschaft der nordwestdeutschen Landesjugendämter“ zunächst beibehalten wurde. Das Landesjugendamt Rheinland erklärte sich bereit, zunächst die Federführung der Arbeitsgemeinschaft zu übernehmen.

Trotz des zunächst von einigen Obersten Landesjugendbehörden (OLJB) kritisch gesehenen Status der Arbeitsgemeinschaft wurde damit die Entwicklung der BAGLJÄ zu einem Gremium eingeleitet, das im Bereich der Jugendhilfe zunehmend Bedeutung gewonnen hat.

In den ersten Jahren nach 1954 traten immer mehr Landesjugendämter der Arbeitsgemeinschaft bei: 1955 das Landesjugendamt Schleswig-Holstein in Kiel, 1956 die Jugendbehörde Hamburg, die 1945 die erste Initiative ergriffen hatte, und im gleichen Jahr das Landesjugendamt Hessen. Aber erst als die Arbeitsgemeinschaft sich durch die Mitgliedschaft des Landesfürsorgeverbandes Württemberg, des Landesjugendamtes des Saarlandes, des Landesjugendamtes Baden und der für die Aufgaben des Landesjugendamtes zuständigen Behörden in Bayern auch auf den süd- und südwestdeutschen Raum ausgedehnt hatte, ließ sie auch in ihrem Namen die auf Nordwestdeutschland hinweisende Einschränkung fallen. Bei der 8. Tagung 1960 in Wiesbaden beschloß sie, künftig den Namen „Arbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter und Fürsorgeerziehungsbehörde“ zu führen. Dieser Name wurde bei der 17. Arbeitstagung 1965 in Hamburg schließlich in den heutigen Namen geändert. Durch diese Umbenennung sollte klargestellt werden, dass sich der Wirkungsbereich der Arbeitsgemeinschaft auf das gesamte Bundesgebiet erstreckt und der Aufgabenbereich der überörtlichen tätigen Mitglieder – soweit sie nicht Landesjugendämter waren – auch die Freiwillige Erziehungshilfe umfasst, die 1961 bundesrechtlich eingeführt worden war.

Die BAGLJÄ tagte zunächst in jährlichen Abständen (Ausnahme 1958: zwei Sitzungen). Ab 1961 fanden – im Frühjahr und im Herbst – jährlich 2 Tagungen von zweitägiger Dauer statt. Für die Durchführung der Arbeitstagungen hat sich im Laufe der Zeit ein Verfahren herausgebildet, das eine zügige Erledigung der regelmäßig sehr umfangreichen Tagesordnung gewährleistet, ohne die BAG in ihrer Arbeitsweise allzu sehr einzuengen. An die Stelle von mehr

oder weniger formlos an die federführende Stelle herangetragenen Vorschlägen für die Tagesordnung, die erst in der Sitzung durch ein kurzes einleitendes Referat erläutert wurden, traten zunehmend schriftliche Vorlagen, in denen die Problematik des Beratungsgegenstandes dargestellt war und die in der Regel auch einen Beschlussvorschlag enthielten. Sofern es sich nicht nur um eine bloße Information der Mitglieder handelt, wird das Ergebnis der Beratungen – sei es als Empfehlung für die Mitglieder, sei es als Meinungsäußerung der BAGLJÄ gegenüber der fachlich interessierten Öffentlichkeit – in der Regel in die Form eines Beschlusses gekleidet. Als ständige Gäste nehmen seit 1983 ein Vertreter des BMJFFG und seit 1984 ein Vertreter des Deutschen Städtetages für die AG der kommunalen Spitzenverbände an den Arbeitstagen teil.

Die Federführung der BAGLJÄ liegt seit Beginn beim Landesjugendamt Rheinland in Köln.² Es wurde zwar gelegentlich die Frage eines tumusmäßigen Wechsels in der Federführung erörtert, jedoch dem Gesichtspunkt der Kontinuität der Vorrang eingeräumt. Das erwies sich für die Vertretung der Bundesarbeitsgemeinschaft als wirksam und hatte für die Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Gremien Bedeutung. Darüber hinaus schien nur ein großes Landesjugendamt mit entsprechender personeller Ausstattung in der Lage, dieser mit erheblichem Arbeitsaufwand verbundenen Aufgabe gerecht zu werden.

Der Leiter des Landesjugendamtes Rheinland führt auch den Vorsitz bei den Arbeitstagen der BAG: ab 1955 war dies Landesrat Dr. Karl-Wilhelm Jans, der sich um die Entwicklung der Bundesarbeitsgemeinschaft große Verdienste erworben hat. Sein Nachfolger als Leiter des Landesjugendamtes Rheinland – Landesrat Helmut Saurbier – wurde bei der 36. Arbeitstagung 1974 zum Vorsitzenden der BAGLJÄ gewählt.

Bei wichtigen grundsätzlichen Fragen mit umfangreicher Problematik erwies es sich als notwendig, die Beratung im Plenum der Bundesarbeitsgemeinschaft in Kommissionen – später Fachausschüssen – vorzubereiten. Bei der 29. Arbeitstagung 1970 wurden folgende Fachausschüsse eingesetzt, die den Aufgabenbereich der Bundesarbeitsgemeinschaft abdecken:

Fachausschuss I: Offene Hilfen, Angelegenheiten der Jugendämter, Öffentlichkeitsarbeit

Fachausschuss II: Jugendpflege, Jugendschutz

Fachausschuss III: Heime und andere Einrichtungen; Kleinkindpädagogik

Fachausschuss IV: Personalangelegenheiten; Aus- und Fortbildung; Organisationsfragen

Fachausschuss V: Öffentliche Erziehungshilfe (einschl. der Hilfen nach §§ 5, 6 JWG)

Regelmäßige Berichte der Fachausschüsse über ihre Arbeit und die Vorlagen der Ergebnisse entwickelten sich zu einem wichtigen Bestandteil der Arbeitstagen.

Daneben wurden aus aktuellem Anlass begrenzte und befristete Arbeitsaufträge an ad hoc – gebildete Kommissionen erteilt.

Wenn für die Bundesarbeitsgemeinschaft und ihre Mitglieder auch von Anfang an der gegenseitige Informations- und Erfahrungsaustausch im Vordergrund stand, so sollen die Arbeitsergebnisse der BAGLJÄ über den Kreis der Mitglieder hinaus auch unmittelbar der interessierten Fachöffentlichkeit mitgeteilt werden. Diesem Ziel dient die seit 1965 praktizierte Veröffentlichung der bei der Tagung gefassten wichtigen Beschlüsse in Fachzeitschriften und Verbandsmitteilungen.

Im übrigen findet am Ende jeder Arbeitstagung eine Pressekonferenz für Tagespresse und Rundfunk statt.

Der Öffentlichkeitsarbeit dient auch die Dokumentation über die Arbeit der Bundesarbeitsgemeinschaft, die, 1988 zum ersten Mal herausgegeben, wurde für weitere 5 Jahre fortgeschrieben wird. Sie soll nicht nur für die Vertreter der Mitglieder der BAG ein „Nachschlagewerk“ sein, sondern darüber hinaus der Fachwelt und der fachlich interessierten Öffentlichkeit einen

² Der Text stammt aus dem Jahr 1988. Zwischenzeitlich lag die Federführung für 1994 bis 1998 beim LJA Hessen, dann bis 2004 wieder beim LJA Rheinland. Anlässlich des erneuten Wechsels der Federführung zum Bayerischen Landesjugendamt 2004 erfolgte eine Aktenabgabe an das Archiv des LVR.

plastischen Eindruck von den vielfältigen zeitnahen Problemen der Jugendhilfe geben, welche die BAGLJÄ jeweils beschäftigt haben.

In dem Maße, in dem sich die BAG bemühte, durch die Veröffentlichung wichtiger Stellungnahmen und Empfehlungen über den Kreis ihrer Mitglieder hinaus zu wirken, stellte sich die Frage nach der Finanzierung solcher Aktivitäten. Diese wird durch die Erhebung einer Umlage sichergestellt, deren Bemessung sich nach der Einwohnerzahl des Zuständigkeitsbereiches jedes Mitglieds richtet.

Die Mittel der Umlage sind auch für die Finanzierung von Veranstaltungen der Bundesarbeitsgemeinschaft erforderlich, wie die Tagungen der Mitglieder der Zentralen Adoptionsstellen, sowie für die Sicherstellung aktueller Aufgaben z.B. durch zusätzliche Sitzungen von Fachausschüssen.

Wesentliche Aufgabe der Bundesarbeitsgemeinschaft - darüber herrschte von Anfang an Einigkeit - war und ist der Austausch von Informationen und Erfahrungen unter den Mitgliedern. Diese Aufgabe betrifft zahlreiche in der Dokumentation von 1988 aufgeführte Beratungsgegenstände und mündet in der Regel in eine Empfehlung, wie die Mitglieder in dieser Frage künftig verfahren wollen. Bereits bei der 4. Arbeitstagung 1957 wurde Einvernehmen darüber erzielt, dass die BAGLJÄ sich nicht auf den Bereich der öffentlichen Erziehung beschränkt, sondern sich darüber hinaus allen Aufgaben zuwendet, die in dem damaligen § 13 RJWG (in der Fassung der Novelle vom 28.8.1952) – der dem § 20 JWG von 1988 entsprechend – als Aufgaben der Landesjugendämter festgelegt waren. Da § 13 RJWG dem Landesjugendamt auch die Aufgabe zuwies, für die zweckentsprechende und einheitliche Tätigkeit der Jugendämter zu sorgen, diese zu beraten und ihnen Erfahrungen auf dem Gebiet der Jugendhilfe zu vermitteln (§ 13 Abs. 1 und 2 RJWG = § 20 Abs. 1 Nr. 2 JWG), sind auch die Aufgaben des Jugendamtes nach §§ 4 – 7 JWG Gegenstand des Erfahrungsaustauschs und der Beratung, die auch zu grundsätzlichen Stellungnahmen führen.

Allerdings nahmen in den ersten 10 Jahren die Fragen der Öffentlichen Erziehung – FEH/FE – den breitesten Raum bei den Arbeitstagungen ein und blieben auch bis Ende der siebziger Jahre ein Beratungsschwerpunkt. Angelegenheiten der Heimaufsicht und Heimerberatung, die im JWG als eigenständige Aufgabe der Landesjugendämter geregelt sind, wurden seit Beginn der sechziger Jahre bei fast jeder Arbeitstagung behandelt. Mit Fragen der Kinder- und Familienhilfe beschäftigte sich die Bundesarbeitsgemeinschaft insbesondere bei der Diskussion um die Standortbestimmung und Aufgabe des Kindergartens und bei Fragen des Erziehungsgeldes. Der Bereich von Adoption und Pflegekinderwesen war von Anfang an auf der Tagesordnung, insbesondere mit Richtlinien zur Adoptionsvermittlung und mit Beratungsfragen. Fragen der Jugendpflege und des Jugendschutzes wurden erst seit Mitte der Sechziger Jahre in der BAGLJÄ behandelt, sie gewannen seit Mitte der siebziger Jahre zunehmend an Bedeutung. Weitere Beratungsaufgaben der Landesjugendämter beziehen sich auf die verschiedenen Aufgaben der Jugendämter, sie stehen seit den achtziger Jahren zunehmend auf der Tagesordnung. Mit Angelegenheiten der Fachkräfte und weiteren Mitarbeitern der Jugendhilfe hat sich die Bundesarbeitsgemeinschaft im Hinblick auf die Personalsituation, insbesondere in der Heimerziehung beschäftigt und zu Fragen der Aus- und Fortbildung der Fachkräfte dann auch im Gesamtbereich der Jugendhilfe Stellung genommen.

Das Prinzip der Einheit der Jugendwohlfahrt, d.h. von Jugendpflege und Jugendfürsorge (§ 2 Abs. 2 JWG) auf dem das JWG beruhte, ist – vor allem zur Gesetzgebungskompetenz des Bundes für den Bereich der Jugendpflege – immer wieder von verschiedenen Seiten in Frage gestellt worden, obwohl das Bundesverfassungsgericht in seinem Urteil vom 18.7.1967 festgestellt hat, dass „Jugendfürsorge und Jugendpflege“ in der praktischen Jugendarbeit so eng miteinander verzahnt sind, dass die Jugendpflege schon allein unter dem Gesichtspunkt des Sachzusammenhangs mit unter den Begriff „Öffentliche Fürsorge“ in Art. 74 Nr. 7 GG fallen muss (ND 1968, S. 129). Die Bundesarbeitsgemeinschaft hat sich in ihrer praktischen Arbeit

ständig bemüht, dem Gedanken der Einheit der Jugendhilfe Rechnung zu tragen und ihn auch der Öffentlichkeit nahe zu bringen.

Neben dem Informations- und Erfahrungsaustausch und den Beratungsaufgaben zu den verschiedenen Bereichen der Jugendhilfe sind die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, die Aufgaben auf dem Gebiet der Jugendhilfe wahrnehmen, und die Mitwirkung bei der Bundesgesetzgebung wichtige Aufgaben der BAGLJÄ.

Die BAGLJÄ versteht ihre Zusammenarbeit mit anderen Jugendhilfeorganisationen auch als Beitrag zur Intensivierung partnerschaftlicher Zusammenarbeit zwischen freien und öffentlichen Trägern der Jugendhilfe. Berichte der Vertreter der BAGLJÄ über die Arbeit in den verschiedenen Organisationen und Gremien wurden häufig diskutiert, seit der 61. AT als ständiger Tagesordnungspunkt.

- Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe (AGJ)

Hier ist zunächst die Zusammenarbeit mit der AGJ (früher AGJJ) zu erwähnen, deren Mitglied die Bundesarbeitsgemeinschaft seit 1971 ist, in deren Vorstand sie mit 2 Sitzen vertreten ist und in deren Fachausschüssen auch Vertreter der Landesjugendämter mitarbeiten.

Neben Berichten aus der Arbeit des Vorstandes und der Fachausschüsse beschäftigte sich die BAGLJÄ seit Anfang der 70er Jahre mit der Vorbereitung und Durchführung der Jugendhilfetage. Dass die fachlichen Ansprüche der Jugendhilfe in dem breiten Forum der verschiedenen Träger deutlich werden, hielt sie für wichtig. Zwischen 1977 und 1980 stand die Vorbereitung und Durchführung des Internationalen Jahres des Kindes mehrfach auf der Tagesordnung. Die Bundesarbeitsgemeinschaft ist auch in der Jury zum Deutschen Jugendhilfepreis (früher Hermine Albers-Preis) vertreten.

- Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe (AFET)

Zur Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe (AFET) unterhält die BAGLJÄ enge Beziehungen, die sich schon aus der weitgehenden Überschneidung des Aufgabengebietes öffentliche Erziehung (FEH/FE) ergeben. Es bestehen enge personelle Kontakte; die Bundesarbeitsgemeinschaft ist durch Mitarbeiter ihrer Mitglieder im Vorstand und in Fachausschüssen des AFET vertreten. Daraus hat sich ein intensiver Erfahrungsaustausch und eine enge fachliche Zusammenarbeit zur Weiterentwicklung der öffentlichen Erziehung ergeben,

- Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge (DV)

Eine intensive Zusammenarbeit besteht auch mit dem Deutschen Verein (DV). Der Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft war seit Ende der 50er Jahre – erstmals als ein ausgesprochener Vertreter der Jugendhilfe – in den Hauptausschuss des DV gewählt. An der Gründung des Arbeitskreises Jugendrecht – heute Fachausschuss II – war er maßgeblich beteiligt. In der Folgezeit war die BAGLJÄ auch im Vorstand vertreten, weitere Vertreter der Bundesarbeitsgemeinschaft arbeiten in den Fachausschüssen und Arbeitskreisen des Deutschen Vereins mit. Daraus hat sich ein qualifizierter Erfahrungsaustausch und partnerschaftliche Zusammenarbeit ergeben, durch die unnötige Doppelarbeit vermieden wird.

- Deutsches Jugendinstitut (DKI)

Seit Ende der 70er Jahre ist die Bundesarbeitsgemeinschaft in der Mitgliederversammlung des Deutschen Jugendinstituts (DJI) durch den Vorsitzenden vertreten. Gespräche mit dem DJI hatte es bereits seit Anfang der 70er Jahre im Hinblick auf den Forschungsbedarf insbesondere für den Bereich der Erziehungshilfe gegeben.

- Weitere Organisationen und Gremien

Schließlich sollen hier auch noch beispielhaft die Zusammenarbeit mit dem Internationalen Sozialdienst (ISD), dem Deutschen Institut für Urbanistik und dem Bundesinstitut für Berufsbildung genannt werden.

Im Schiedsverfahren zu Kostenerstattungsstreitigkeit nach §§ 103 ff. BSHG ist die BAGLJÄ eine Art Garant für die besonderen Belange der Jugendhilfe. Nach § 8 FRV n.F. vom 26.5.1965 benennt sie ein Mitglied der Zentralen Spruchstelle für Fürsorgestreitigkeiten, um

die Anliegen der Jugendhilfe in diesem Gremium zu vertreten. Seit dem 1.5.1986 ist die Geschäftsstelle der Zentralen Spruchstelle beim Landesjugendamt Rheinland angesiedelt.

I.2 Zum Bestand

Das Landesjugendamt Rheinland als Geschäftsführende Stelle der BAGLJÄ übergab dem Archiv des Landschaftsverbandes Rheinland im Verlauf des Jahres 1998 einen ersten Teilbestand von 230 Verzeichnungseinheiten, welchem im August 2004 eine Abgabe von weiteren 85 Ordnern folgte. Aus dieser wurden 33 Ordner als kassabel bewertet (z. B. Kassenbelege, aber auch Referentenentwürfe zum BSHG) und dem Zwischenarchiv des Archivs des LVR für eine befristete Aufbewahrung bis zum Ablauf des Jahres 2014 zugewiesen. Somit ist bei Bedarf ein Rückgriff auf diese Unterlagen möglich. Die Verzeichnung des archivwürdigen Teils der zweiten Abgabe erfolgte ebenso wie die des ersten Teils analog den früheren Müllerschen Richtlinien des Bundesarchivs. Die Unterlagen der Provenienz BAGLJÄ wurden im Archiv des LVR nicht als eigener Datenpool erfasst, sondern dem Pool des Landesjugendamtes Rheinland zugeordnet. Vorliegendes Findbuch ist also nur ein Auszug dieser Provenienz aus dem noch zu erstellenden Gesamtfindbuch Landesjugendamt Rheinland. Eine eigenständige Klassifikation wurde nicht erarbeitet, sondern die für das LJA Rheinland vorgesehene Gliederung benutzt. Daher sind einige Klassifikationspunkte in diesem Findbuch nur durch einen Eintrag bestückt, was das Bestandsverzeichnis auf den ersten Blick unstrukturiert erscheinen lässt.

Der Bestand dokumentiert in allererster Linie die Arbeitstagen der BAGLJÄ. Die Unterlagen zu deren Vor- und Nachbereitung (Vorlagen und Niederschrift) decken die Tätigkeiten der BAGLJÄ ab. Bedauerlicherweise sind die 1. bis 16. Tagung 1954 bis 1964 lediglich über die Niederschriften nachweisbar. Auch die zentralen Akten für die 77. bis 80. Tagung (1994 bis 1996) fehlen: sie wurden offensichtlich beim Wechsel der Geschäftsführenden Stelle vom LJA Hessen zurück zum LJA Rheinland nicht mit übergeben. Jedoch stehen hierzu die Vorlagen (ALVR 44347) und Niederschriften (ALVR 44340 und 44341) als Ersatzüberlieferung zur Verfügung. Die Tätigkeit der zahlreichen Kommissionen und der Ausschüsse der BAGLJÄ ist weniger gut dokumentiert.

Die Unterlagen sind im Rahmen der Benutzungsordnung für das Archiv des Landschaftsverbandes Rheinland einsehbar. Lediglich eine Akte unterliegt den Sperrvorschriften des Sozialgesetzbuches.

Der Bestand hat einen hohen sozialhistorischen Wert, da in ihm eine Schnittstelle z. B. von konkreter Umsetzung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes zur Gesetzgebung überliefert ist.

Pulheim, im April 2005

(Kahlfeld)

II Bestandsverzeichnis

430 20 Personalbedarf, Personalplanung

40513	Entwicklung des Erzieherberufes, Ausbildungs - und Einstellungsbedarf (geführt als: Fachausschuss 4 der BAGLJÄ)	1989
40514	Entwicklung des Erzieherberufes, Ausbildungs - und Einstellungsbedarf (geführt als: Fachausschuss 4 der BAGLJÄ) Hierin: Entwicklung des Erzieherberufes (Auswertung der Mitgliederumfrage, Vorlage 591, 21.09.1989)	1990
40515	Entwicklung des Erzieherberufes, Ausbildungs - und Einstellungsbedarf (geführt als: Fachausschuss 4 der BAGLJÄ) Hierin: Das Landesjugendamt neuen Typs (vgl. 40516)	1990

430 50 1 Errichtung und Organisation kommunaler Jugendämter

- | | | |
|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 44353 | Grundausstattung der Jugendämter mit Personal und
Einrichtungsgegenständen
Umfang: 4 Blatt | 1991 |
| 38652 | Schulung der Beschäftigten der Jugendämter
Aktenzeichen: 434 06 1 I 9 | 1960 - 1969 |

430 81 Sonstige Berichte

- | | | |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 38653 | Betr. Verzeichnis der Jugendwohnheime in Deutschland
Aktenzeichen: 434 06 1 I 10 | 1964 - 1968 |
| 38569 | Bericht über die Lage der Jugend und die Bestrebungen auf dem
Gebiet der Jugendhilfe (§ 25 Abs. II JWG, Formalschriftwechsel)
Aktenzeichen: 434 06 1
III 12 | 1963 - 1967 |

430 82 Statistiken

44377 Jugendhilfestatistik (Adhoc-Kommission der BAGLJÄ)

1987

430 95 Pflegesätze und Nebenkosten

- | | | |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| 38611 | <p>Pflegesatz- und Kostenfragen (§§ 80 ff. JWG) 1959 - 1970</p> <p>Enthält:
Kostentragung, Pflegesatz bei Tod, Entweichung oder Verlegung
1959 - 1970
Kostenbeteiligung Minderjähriger in FE / FEH aus ihrem Arbeitseinkommen (mit
Referaten von Frau Dr. Beurmann und Landesrat Dr. Deutsch (LWL)
am 12. 10. 1961)
1960 -1970
Kostenbeiträge zur FE und FEH (§ 85 Abs. I JWG)
1962 - 1966
Aktenzeichen: 434 06 1 II 5</p> | |
| 38610 | <p>Pflegesatz- und Kostenfragen (§§ 80 ff. JWG) 1964 - 1971</p> <p>Aktenzeichen: 434 06 1 II 5</p> | |

431 Jugendpflege

44431	<p>Empfehlungen des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge Hierin: Berücksichtigung besonderer Belange alleinerziehender Mütter und Väter 27.09.1989 Heimaufsicht und Heimberatung (Ausarbeitungen zu den Akademiekursen) 1988 Beratung in Fragen der Trennung und Scheidung 06.04.1992</p>	1987 - 1994
44430	<p>Familie im Wandel, Bericht über das 7. Treffen der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe, AGJ 23.-29.09.1990, Berlin</p>	1990
44356	<p>Jugendhilfe und Psychiatrie Umfang: 19 Blatt</p>	1989, 1991
44429	<p>Mitgliederversammlungen der Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe, AGJ</p>	1989 - 1994
44355	<p>Stiftungen - Neue Wege der Jugendhilfe (u.a. Vorlagen 578 und 605 der BAGLJÄ)</p>	1989 - 1990
39030	<p>Empfehlungen zum Aufbau einer demokratischen und pluralistischen Jugendarbeit in den fünf neuen Bundesländern (Fachausschuss 2 der BAGLJÄ, Kinder- und Jugendschutz) Aktenzeichen: 434 06 1</p>	1990 - 1991
44394	<p>Entwicklung eines kommunalen Jugendhilfeplans (Empfehlungen der BAGLJÄ) Hierin: Vorlagen des LJA des LWL</p>	1970 - 1973
44396	<p>Entwicklung eines kommunalen Jugendhilfeplans (Empfehlungen der BAGLJÄ) Hierin: Regionaler Hilfeverbund, Dokumentation zur Erziehungshilfe 1984 (Druck des Landeswohlfahrtsverbandes Baden)</p>	1972, 1984 - 1986
44395	<p>Entwicklung eines kommunalen Jugendhilfeplans (Empfehlungen der BAGLJÄ) .- Abdruck und Versendung</p>	1972
38593	<p>Jugendpflege Umfang: 8 Blatt Aktenzeichen: 434 06 1 III 7</p>	1961 - 1968
38573	<p>Sozialplanung im Rahmen der Stadt- und Regionalplanung Hierin: Landesentwicklungsplan Baden-Württemberg (Auszug der Punkte 2.8 Bildungswesen und 2.9 Krankenhäuser und soziale Einrichtungen, Entwurf) Aktenzeichen: 434 06 1 III 16</p>	1964 - 1969

39011	Arbeitstagungen des Fachausschusses 2, 'Jugendpflege, Jugendschutz' der BAGLJÄ Hierin: Verbot von Kriegsspielzeug Aktenzeichen: 434 06 1	1980 - 1982
39012	Arbeitstagungen des Fachausschusses 2, 'Jugendpflege, Jugendschutz' der BAGLJÄ Aktenzeichen: 434 06 1	1982 - 1983
39065	Stellenwert der Erlebnispädagogik in der Jugendhilfe (Fachausschuß 5 der BAGLJÄ) Aktenzeichen: 434 06 1	1989 - 1990
40517	Überörtliche Jugendhilfeplanung (FA 4 der BAGLJÄ)	1991
40518	Überörtliche Jugendhilfeplanung (FA 4 der BAGLJÄ)	1992

431 00 Gesetze, Vorschriften

- | | | |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 38574 | Arbeitskreis Jugendwohlfahrtsrecht des Fachausschusses VII des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge
Umfang: 3 Blatt
Aktenzeichen: 434 06 1
III 17 | 1965 |
| 38994 | Feststellungen und Empfehlungen der Konferenz der Europäischen Wohlfahrtsminister, Den Haag, 22. - 26. August 1972 (Abdruck)
Aktenzeichen: 434 06 1 | 1972 |
| 39037 | Internationale Konvention über die Rechte des Kindes (Tagung der AGJ; Fachausschuss 2 der BAGLJÄ, Kinder- und Jugendschutz)
Aktenzeichen: 434 06 1 | 1988 |
| 38598 | Jugendpflege als Pflichtaufgabe der LJÄ (Auswirkungen des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 18. 07. 1967)
Aktenzeichen: 434 06 1 IV 1 | 1968 - 1969 |
| 39050 | Mitteilungspflicht und Offenbarungsrecht der Jugendämter gegenüber Ausländerbehörden (Fachausschuß 4 der BAGLJÄ)
Aktenzeichen: 434 06 1 | 1990 - 1992 |
| 39008 | Neufassung des Ausländergesetzes vom 09. Juli 1990 .- Hinweise aus der Sicht von Jugendhilfeinstitutionen (Fachausschuß 1 der BAGLJÄ: Offene Hilfen, Jugendämter, Öffentlichkeitsarbeit)
Hierin:
Übermittlung personenbezogener Daten durch die Jugendämter an Ausländerbehörden
Aktenzeichen: 434 06 1 | 1990 |
| 39031 | Gesammelte Empfehlungen zur Jugendarbeit (Sonderdruck; Fachausschuss 2 der BAGLJÄ, Kinder- und Jugendschutz)
Aktenzeichen: 434 06 1 | 1989 - 1991 |

431 09 Förderung von Einrichtungen, Projekten etc. aus dem Landesjugendplan

- | | | |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 40056 | Betr. Beiträge der Landesjugendämter zur Finanzierung des Internationalen Sozialdienstes, Deutscher Zweig e. V.
Hierin:
Haushaltspläne und Fallstatistiken 1963 - 1965 des Internationalen Sozialdienstes
Aktenzeichen: 438 25 | 1963 - 1966 |
| 38576 | Zuwendungen an den Internationalen Sozialdienst, Deutscher Zweig e. V., Frankfurt/Main
Hierin:
Prospekt des **
Umfang: 14 Blatt
Aktenzeichen: 434 06 1
III 19 | 1963 - 1967 |

431 11 Jugendgruppen

39066 Einführung bundeseinheitlicher Ausweise für Leiter von Jugendgruppen (u. a. Fahrpreisermäßigungen der Deutschen Bahn; Fachausschuß 2, 'Jugendpflege, Jugendschutz' der BAGLJÄ) 1981 - 1982
Aktenzeichen: 434 06 1

431 21 Kinder, Kindergärten, Vorschule

44391	Erhaltung der Tageseinrichtungen für Kinder in den neuen Bundesländern	1991 - 1992
39044	Grundsätze über die Unterbringung von Kindern in Mutter-Kind-Abteilungen in Justizvollzugsanstalten (Fachausschuß 3 der BAGLJÄ) Aktenzeichen: 434 06 1	1985 - 1990
44406	Tageseinrichtungen für Kinder (Gesetzentwurf der Landesregierung NRW und Material)	1991 - 1992
38601	Kleinkindererziehung (Vorschulpädagogik) Hierin: Aktuelle Probleme beim Eintritt in die Schule aus psychologisch - pädagogischer Sicht (Vortrag von Frau Prof. Hetzer, Saarbrücken) 24. 09. 1969 zur Lage evangelischer Kindergärten (Ausarbeitung des Diakonischen Werkes) Aktenzeichen: 434 06 1 IV 4	1968 - 1971
38602	Sonderschulkindergärten Umfang: 6 Blatt Aktenzeichen: 434 06 1 IV 5	1968

431 22 Offene Jugendarbeit

- | | | |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| 39034 | Förderung von Mädchen in der offenen Jugendarbeit (Fachausschuss 2 der BAGLJÄ, Kinder- und Jugendschutz)
Aktenzeichen: 434 06 1 | 1989 |
| 39033 | Lage der Frauen- und Mädchenhäuser sowie gesetzgeberischer Handlungsbedarf (Große Anfrage der SPD-Fraktion des Bundestages; Fachausschuss 2 der BAGLJÄ, Kinder- und Jugendschutz)
Aktenzeichen: 434 06 1 | 1992 |
| 38599 | Offene Jugendarbeit
Hierin:
Situation der institutionalisierten Erziehungsberatung in Schleswig - Holstein
(Denkschrift von Dr. O. Aba, Lübeck, Druck)
1968
Aktenzeichen: 434 06 1 IV 2 | 1968 -
1970, 1977 |
| 39026 | Zur Zukunft der offenen Jugendarbeit (Fachtagung vom 07. - 09. September 1988; Fachausschuss 2 der BAGLJÄ, Kinder- und Jugendschutz)
Aktenzeichen: 434 06 1 | 1988 - 1989 |

431 23 Betreuung jugendlicher Flüchtlinge

- | | | |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 39053 | Erziehungshilfe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und Asylbewerber (Fachausschuß 5 der BAGLJÄ)
Hierin:
Verteilungsverfahren
1987 - 1988
Aktenzeichen: 434 06 1 | 1986 - 1990 |
| 39052 | Erziehungshilfe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und Asylbewerber (Fachausschuß 5 der BAGLJÄ)
Aktenzeichen: 434 06 1 | 1989 - 1990 |

431 24 Vorasyle

38587 Betreuung aufgegriffener Jugendlicher .- Vorläufige Maßnahmen (§ 30. 12. 1966
 11 Satz 2 JWG)
 Aktenzeichen: 434 06 1
 III 31

431 26 Jugendpflegerische Einrichtungen

39040	Auswirkungen des Wohnungsmangels auf Einrichtungen der Jugendhilfe, Wohnungsnot von Jugendlichen und jungen Erwachsenen (Fachausschuß 3 der BAGLJÄ) Aktenzeichen: 434 06 1	1990 - 1991
44409	Aids und Jugendhilfe	1988 - 1992
39043	HIVinfizierte bzw. gefährdete Kinder in Tagesstätten; Problematik von AIDS im Bereich der Jugendhilfe (Fachausschuß 3 der BAGLJÄ) Aktenzeichen: 434 06 1	1985 - 1986
39042	HIVinfizierte bzw. gefährdete Kinder in Tagesstätten; Problematik von AIDS im Bereich der Jugendhilfe (Fachausschuß 3 der BAGLJÄ) Aktenzeichen: 434 06 1	1987 - 1989
39041	Problematik von AIDS im Bereich der Jugendhilfe (Neufassung; Fachausschuß 3 der BAGLJÄ) Aktenzeichen: 434 06 1	1992 - 1993

431 27 Jugendberufshilfe

- | | | |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 39358 | Individuelle Förderung der beruflichen Ausbildung .- Abgrenzung der Leistungen nach JWG bzw. Arbeitsförderungsgesetz
Aktenzeichen: 434 03 | 1970 - 1971 |
| 38603 | Maßnahmen der Arbeitsverwaltung gegen Jugendarbeitslosigkeit
Hierin:
das Berufsvorbereitungsjahr (Prospekt des Jugenddorfes Dortmund)
1971
Aktenzeichen: 434 06 1 IV 6 | 1968 |
| 39363 | Stellungnahmen der BAGLJÄ und des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Arbeitsförderungsgesetzes
Aktenzeichen: 434 03 | 1968 - 1970 |

431 30 Jugendwanderungen

39019 Kinder- und Jugendschutz (Fachausschuß 2 der BAG) .- 1986 - 1987
Personenbeförderung bei Maßnahmen der Jugendhilfe und
Wohlfahrtspflege (33. Ausnahmeverordnung von der
Straßenverkehrszulassungsverordnung)
Aktenzeichen: 434 06 1

431 32 Jugendaustausch mit dem Ausland

38993 Mustervertrag des Europarates für Au-Pair Beschäftigte
 Aktenzeichen: 434 06 1

1972 - 1973

431 54 Staatspolitische Bildung

39029 Neustrukturierung der politischen Jugendbildung und Jugendarbeit 1989 - 1990
(Extremismus; Fachausschuss 2 der BAGLJÄ, Kinder- und
Jugendschutz)
Aktenzeichen: 434 06 1

431 57 Schule und Jugendpflege

39017	Jugendhilfe und Schule (Empfehlungen) Aktenzeichen: 434 06 1	1991 - 1993
39018	Betr. Umfragen zur Schul - Sozialarbeit Aktenzeichen: 434 06 1	1985 - 1991
39015	Jugendarbeit und Schule (Beschluß der BAG in der 70. Tagung am 24. April 1991) Aktenzeichen: 434 06 1	1991
44376	Jugendhilfe und Schule (Empfehlungen der BAGLJÄ) geführt als Adhoc- Kommission	1992 - 1993
39014	Jugendhilfe und Schule (Fachausschuß 2 der BAGLJÄ) Aktenzeichen: 434 06 1	1973 - 1983
39016	Zusammenarbeit von Schule und Erziehungshilfe (Beschluß der BAG in der 69. Tagung am 03. Oktober 1990) Aktenzeichen: 434 06 1	1990

432 00 Vormundschafts- und Pflegschaftsrecht

- | | | |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 44399 | Reform des Entmündigungs-, Vormundschafts- und Pflegschaftsrechtes, Betreuungsgesetz für Volljährige | 1987 - 1992 |
| 38635 | Zuständigkeit der Jugendämter und Landesjugendämter bei Anhörung durch das Vormundschaftsgericht nach § 48 Abs. I Sätze 2 und 3 JWG [JGG?]
Umfang: 11 Blatt
Aktenzeichen: 434 06 1 II 22 | 1964 - 1965 |

432 10 Amtsvormundschaft

39201	Heimunterbringung unehelicher Kinder Aktenzeichen: 432 10 0	1968 - 1970
38584	Interessenskollision in der Amtsvormundschaft Umfang: 7 Blatt Aktenzeichen: 434 06 1 III 27	1967 - 1969
38612	Vormundschaftsgerichtliche Genehmigung der Anstaltsunterbringung von Mündeln durch den Vormund Aktenzeichen: 434 06 1 II 6	1960 - 1968
39004	Vereinsvormundschaften (Richtlinien für die Geeigneterklärung nach § 53 JWG; Fachausschuß 1 der BAGLJÄ: Offene Hilfen, Jugendämter, Öffentlichkeitsarbeit) Aktenzeichen: 434 06 1	1988 - 1989

432 15 Unterhaltspflicht

38594 Unterhaltsrenten für uneheliche Kinder
Aktenzeichen: 434 06 1 III 8

1961 - 1968

432 32 Adoptionen

39006	Stellungnahme zur Änderung des Adoptionsvermittlungsgesetzes (Fachausschuß 1 der BAGLJÄ: Offene Hilfen, Jugendämter, Öffentlichkeitsarbeit) Aktenzeichen: 434 06 1	1989
39010	Konvention für internationale Adoptionen (Haager Konferenz; Fachausschuß 1 der BAGLJÄ: Offene Hilfen, Jugendämter, Öffentlichkeitsarbeit) Aktenzeichen: 434 06 1	1989 - 1991
44405	Internationale Zusammenarbeit und Kinderschutz bei grenzüberschreitender Adoption (Entwurf eines Haager Übereinkommens)	1991 - 1993
44357	Adoptionsvermittlung (3. Auflage der Empfehlungen der BAGLJÄ)	1993
38589	Adoptionsvermittlung (Richtlinien) Aktenzeichen: 434 06 1 III 2	1959 - 1971
39005	Fremd aber mein (Veröffentlichung der Auslandsadoptionsstelle 'Pro Infante', Carla Wiedeking; Fachausschuß 1 der BAGLJÄ: Offene Hilfen, Jugendämter, Öffentlichkeitsarbeit) Umfang: 6 Blatt Aktenzeichen: 434 06 1	1989 - 1990
39007	Hilfen für Kinder in und aus Rumänien, Adoptionsvermittlung (Fachausschuß 1 der BAGLJÄ: Offene Hilfen, Jugendämter, Öffentlichkeitsarbeit) Aktenzeichen: 434 06 1	1990 - 1994
44373	Eltern für Kinder e.V. (Einschätzung des Vereins und Förderung)	1994 - 1995

432 34 Personensorge- und -verkehrsrecht

- | | | |
|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 40072 | Stellungnahmen zur Neuregelung des Rechtes der elterlichen Sorge
Hierin:
Stellungnahmen zum Entwurf der Adoptionsvermittlungsverordnung
1977
Aktenzeichen: 438 041 | 1972 - 1977 |
| 38607 | Reform des Nichteheleichenrechtes, Änderung familienrechtlicher
Bestimmungen (u. a. § 1666 BGB)
Aktenzeichen: 434 06 1 IV 10 | 1969 - 1970 |

433 Pflegekinderwesen

- | | | |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 38590 | Pflegekinderwesen
Hierin:
Hinweise zur Pflegestellengewinnung (Deutscher Städtetag, Druck)
1969
Aktenzeichen: 434 06 1 III 3 | 1967 - 1970 |
| 38578 | Haftpflichtversicherung für Pflegekinder durch Jugendämter
Umfang: 10 Blatt
Aktenzeichen: 434 06 1
III 22 | 1965 - 1966 |

38987	<p>Rundschreiben des LJA Rheinland als geschäftsführende Stelle der BAGLJÄ (Doppelstücke?; u. a. Fachausschüsse der BAG)</p> <p>Hierin: Kinderheim-Report von Jürgen Roth (WDR Hörfunk, 1. Programm am 18. 05. 1971) 02. 09. 1971 Herabsetzung des Volljährigkeitsalters 12. 05. 1971 Aktenzeichen: 434 06 1</p>	1971 - 1974
38988	<p>Rundschreiben des LJA Rheinland als geschäftsführende Stelle der BAGLJÄ (Doppelstücke?; u. a. Fachausschüsse der BAG)</p> <p>Aktenzeichen: 434 06 1</p>	1975 - 1977
38989	<p>Rundschreiben an Mitglieder der BAG</p> <p>Hierin: Geschichte des Kindergartens in Deutschland (Druck zur Amtsdrucksachensammlung genommen) 1988 - 1989 Bau und Ausrüstung von Kindergärten (Richtlinien) 27. 09. 1989 Örtliche Zuständigkeit für die Gewährung von Hilfe zur Erziehung (Empfehlungen des Deutschen Vereins zu § 11 JWG) 31. 10. 1989 Aktenzeichen: 434 06 1</p>	1988 - 1989
38990	<p>Rundschreiben an Mitglieder der BAG</p> <p>Aktenzeichen: 434 06 1</p>	1990
38991	<p>Rundschreiben an Mitglieder der BAG</p> <p>Aktenzeichen: 434 06 1</p>	1991 - 1992
44368	<p>Rundschreiben an die Mitglieder der BAGLJÄ</p>	1994
44369	<p>Rundschreiben an die Mitglieder der BAGLJÄ</p>	1995
44370	<p>Rundschreiben an die Mitglieder der BAGLJÄ</p>	1996 - 1997
44371	<p>Rundschreiben an die Mitglieder der BAGLJÄ</p> <p>Hierin: Intensivgruppen, teilgeschlossene Unterbringung (Beschreibungen von Heimen) 10.07.1998</p>	1998
44328	<p>Rundschreiben an Mitglieder der BAGLJÄ</p> <p>Hierin: Fachausschüsse der BAGLJÄ (Übersicht) 21.01.1999 'Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder' sowie 'Umsetzung der Kindschaftsreform in die Praxis der Kinder- und Jugendhilfe' (Empfehlungen des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge; Die Zulässigkeit der geschlossenen Unterbringung Minderjähriger in Einrichtungen der Jugendhilfe (Gutachten Prof. Dr. Bernhard Schlink, Uni Berlin) als Rundschreiben vom 27.08.1999 Aktenzeichen: 434 06 1</p>	Jan.- Aug. 1999

44329	Rundschreiben an Mitglieder der BAGLJÄ	Jan. - Juli 2000
44330	Rundschreiben an Mitglieder der BAGLJÄ Hierin: Info Dienst Nr. 1	Aug. - Dez. 2000
44331	Rundschreiben an Mitglieder der BAGLJÄ	Jan. - Juli 2001
44332	Rundschreiben an Mitglieder der BAGLJÄ Hierin: Adoptionsverfahren mit Guatemala (Auswertung der Umfragen) 24.09.2001 E- Mail - Rundschreiben	Aug. - Dez. 2001
44333	Rundschreiben an Mitglieder der BAGLJÄ	Jan. - Juni 2002
44334	Rundschreiben an Mitglieder der BAGLJÄ	Juli - Dez. 2002
44335	Rundschreiben an Mitglieder der BAGLJÄ	Jan. - Aug. 2003
44336	Rundschreiben an Mitglieder der BAGLJÄ	Sept. - Dez. 2003
38984	Rundschreiben an Mitglieder der BAG (außerhalb von Arbeitstagungen) Hierin: Nachausbildung von Heimerziehern in Hamburg 23. 05. 1960 'Stiefvater Staat' (Reaktionen auf die Fernsehsendung) 01. 03. 1961 Richtlinien für die Adoptionsvermittlung 07. 11. 1962 Adoptionsvermittlung an Ausländer 22. 11. 1963 Aktenzeichen: 434 06 1	1960 - 1970
38996	Arbeitsgemeinschaft der obersten Landesjugendbehörden (Ministerien und Senatoren) .- Tagung am 23. - 24. Februar 1967, Kiel (Niederschrift) Aktenzeichen: 434 06 1	1967
44344	Arbeitsgemeinschaft der obersten Landesjugendbehörden .- Tagungsniederschriften (auch Auszüge) Hierin: Heimerziehung und Alternativen zur Heimerziehung 14.05.1982, Kiel	1979 - 1990

44345	Arbeitsgemeinschaft der obersten Landesjugendbehörden .- Tagungsniederschriften (auch Auszüge) Hierin: Jugendhilfe und Psychiatrie 20.06.1991	1991 - 1993
38648	Zusammenarbeit der BAGLJÄ mit dem Allgemeinen Fürsorgeerziehungstag, AFET Aktenzeichen: 434 06 1 I 5	1958, 1964, 1970
39003	Offene Hilfen, Jugendämter, Öffentlichkeitsarbeit .- Protokollauszüge aus Sitzungen der BAGLJÄ und der Sitzung des Fachausschusses am 22. September 1989 Hierin: Auslandsprojekt zur psychosozialen Rehabilitation deprivierter und verwahrloster Kinder und Jugendlicher (Konzept der Sonderpflege e. V., Barntrup) Feb. 1989 Aktenzeichen: 434 06 1	1989 - 1992
39028	Fachausschuß 2 'Jugendpflege, Jugendschutz' der BAGLJÄ .- Vorlagen, Niederschriften Aktenzeichen: 434 06 1	1989 - 1992
39051	Fortbildung (Einladungen zu Arbeitstagen; Fachausschuß 4 der BAGLJÄ) Aktenzeichen: 434 06 1	1990 - 1993
39057	Fachausschuss 5 der BAGLJÄ .- Sitzungen Aktenzeichen: 434 06 1	1989 - 1991
40519	Fachausschuss 5 der BAGLJÄ .- Sitzungen (vor allem zu Kostenbeiträgen) Hierin: Abgrenzung zwischen Jugendhilfe und FEH, Gewährung der FEH März 1977	1974 - 1977
40520	Fachausschuss 5 der BAGLJÄ .- Sitzungen (vor allem zu Kostenbeiträgen) Hierin: Geschlossene Unterbringung, Intensivgruppen	1978 - 1980
38654	Öffentlichkeitsarbeit der BAGLJÄ, Veröffentlichungen über Tagungen der BAGLJÄ Hierin: Fürsorgeerziehung der Gudrun S. und Darstellung durch die Bildzeitung in Artikelserien im Mai und Juni 1965 Aktenzeichen: 434 06 1 I 11	1965 - 1970
44337	Pressemitteilungen der BAGLJÄ anlässlich der Tagungen .- 73. Tagung, 1993 bis 85. Tagung, 1998 Hierin: Inhaltsverzeichnis	1993 - 1998
44338	Pressemitteilungen der BAGLJÄ anlässlich der Tagungen .- 86. Tagung, 1999 bis 89. Tagung, 2000	1999 - 2000

44339	Pressemitteilungen der BAGLJÄ anlässlich der Tagungen .- 90 Tagung, 2001 bis 93. Tagung, 2002	2001 - 2002
38647	Mitgliedschaft der BAGLJÄ in der Arbeitsgemeinschaft für Jugendpflege und Jugendfürsorge Hierin: Berufsbild des Jugendpflegers Aktenzeichen: 434 06 1 I 4	1957 - 1961, 1968
38997	Anstaltsaufsicht, Gesundheitsüberwachung, Familienerziehung in der ÖE (Kommissionen der BAG) Aktenzeichen: 434 06 1	1956 - 1957
39002	Kosten- und Unterhaltsbeiträge nach den §§ 91 bis 97 KJHG .- Empfehlungen zur Kostenheranziehung entnommen: aus 38998 Aktenzeichen: 434 06 1	1993 - 1994
44379	Umfragen innerhalb der BAGLJÄ Hierin: Durchführung von FE oder FEH in Heimen außerhalb der Bundesrepublik 1977 ADV - Nutzung für die Jugendhilfestatistik 1979	1977 - 1980
44380	Umfragen innerhalb der BAGLJÄ	1980 - 1983
44381	Umfragen innerhalb der BAGLJÄ	1980 - 1994
38913	Tagungen der BAGLJÄ (Niederschriften und Anlagen; Umdrucke) .- 1. - 9. Tagung Hierin: 1. - 16. Tagung (Liste der Tagungsorte und -daten) Differenzierung der Heimerziehung (2. Tagung 01./02.07.1955) Sozialversicherungsausschuss des AFET (Anlage 3 zur 6. Tagung, 27.10.1959) Aktenzeichen: 434 06 1	1954 - 1961
38914	Tagungen der BAGLJÄ (Niederschriften und Anlagen; Umdrucke) .- 10. - 16. Tagung 15. Tagung fehlt Aktenzeichen: 434 06 1	1962 - 1965
44340	Tagungen der BAGLJÄ (Niederschriften) .- 74. Tagung, 1993 bis 79. Tagung, 1995 75. fehlt	1993 - 1995
44341	Tagungen der BAGLJÄ (Niederschriften) .- 80. Tagung, 1996 bis 83. Tagung, 1997	1996 - 1997
44342	Tagungen der BAGLJÄ (Niederschriften) .- 84. Tagung, 1998 bis 88. Tagung, 2000	1998 - 2000

44346	Beschlußvorlagen für die Tagungen (nach Tagung und Vorlagennummer) .- 71. Tagung, 1991, Vorlage 642 bis 74. Tagung, 1993, Vorlage 680	1991 - 1993
44347	Beschlußvorlagen für die Tagungen (nach Tagung und Vorlagennummer) .- 75. Tagung, 1993, Vorlage 681 bis 76. Tagung, 1994, Vorlage 708 Hierin: Ergebnisse der Umfrage zur Tagesbetreuung in den Bundesländern (Vorlage 683, 75. Tagung)	1993 - 1994
44348	Beschlußvorlagen für die Tagungen (nach Tagung und Vorlagennummer) .- 77. Tagung, 1994, Vorlage 709 bis 81. Tagung, 1996, Vorlage 744 entnommen: 44348 Kart	1994 - 1996
44349	Beschlußvorlagen für die Tagungen (nach Tagung und Vorlagennummer) .- 82. Tagung, 1997, Vorlage 745 bis 83. Tagung, 1997, Vorlage 763	1997
44350	Beschlußvorlagen für die Tagungen (nach Tagung und Vorlagennummer) .- 84. Tagung, 1998, Vorlage 764 bis 87. Tagung, 1999, Vorlage 790 Nr. 772 nicht vergeben	1998 - 1999
44351	Beschlußvorlagen für die Tagungen (nach Tagung und Vorlagennummer) .- 88. Tagung, 2000, Vorlage 791 bis 90. Tagung, 2001, Vorlage 822	2000 - 2001
38645	Nachholung unerledigter Tagesordnungspunkte Hierin: Einladung des Deutschen Vereins und des Bundesministeriums für Jugend, Familie und Gesundheit zu den Sitzungen (Anregung des RP Nordwürttemberg) 23. 10. 1963 Aktenzeichen: 434 06 1 I 3	1960 - 1963
38915	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 17. Tagung am 21. - 23. April 1965, Hamburg Jeweils mit Drucksachen (Vorlagen) häufig Niederschrift der vorangegangenen Sitzung Rahmenprogramm Aktenzeichen: 434 06 1	1964 - 1965
38916	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 18. Tagung, 27. - 29. Oktober 1965, Mainz Aktenzeichen: 434 06 1	1965
38917	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 18. Tagung, 27. - 29. Oktober 1965, Mainz (Niederschrift) Aktenzeichen: 434 06 1	1965
38918	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 19. Tagung, 27. - 29. April 1966, Bremen Aktenzeichen: 434 06 1	1965 - 1966

38919	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 20. Tagung, 19. - 21. Oktober 1966, Saarbrücken Aktenzeichen: 434 06 1	1966
38920	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 21. Tagung, 26. - 28. April 1967, Münster Aktenzeichen: 434 06 1	1966
38921	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 22. Tagung, 25. - 27. Oktober 1967, Frankfurt Aktenzeichen: 434 06 1	1967
38922	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 23. Tagung, 24. - 26. April 1968, Braunschweig Hierin: Die Ernährung Heranwachsender (Deutsche Gesellschaft für Ernährung, DGE, Druck) Aktenzeichen: 434 06 1	1968
38923	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 24. Tagung, 14. - 16. Oktober 1968, Stuttgart Aktenzeichen: 434 06 1	1968
38925	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 24. Tagung, 14. - 16. Oktober 1968, Stuttgart (Niederschrift) Aktenzeichen: 434 06 1	1969
38924	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 25. Tagung, 23. - 25. April 1969, Berlin Aktenzeichen: 434 06 1	1968 - 1969
38926	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 26. Tagung, 22. - 24. Oktober 1969, Essen (Schriftwechsel) Aktenzeichen: 434 06 1	1969
38927	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 26. Tagung, 22. - 24. Oktober 1969, Essen (Vorlagen und Niederschrift) Aktenzeichen: 434 06 1	1969 - 1970
38928	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 27. Tagung, 12. - 13. Februar 1970, Wiesbaden (Sondersitzung) Aktenzeichen: 434 06 1	1970
38929	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 28. Tagung, 15. - 17. April 1970, Kassel Aktenzeichen: 434 06 1	1970
38930	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 29. Tagung, 14. - 16. Oktober 1970, München Aktenzeichen: 434 06 1	1970

38931	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 30. Tagung, 28. - 30. April 1971, Lübeck Hierin: Heimerziehung und Grundrechte (Vorlage 28) Aktenzeichen: 434 06 1	1971
38932	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 31. Tagung, 13. - 15. Oktober 1971, Karlsruhe Hierin: Sitzung der Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe, Bonn 11.10.1971 Aktenzeichen: 434 06 1	1971
38933	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 32. Tagung, 26. - 28. April 1972, Hamburg Aktenzeichen: 434 06 1	1972
38934	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 33. Tagung, 25. - 27. Oktober 1972, Trier Aktenzeichen: 434 06 1	1972
38935	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 34. Tagung, 2. - 4. Mai 1973, Bremen Aktenzeichen: 434 06 1	1973
38936	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 35. Tagung, 17. - 19. Oktober 1973, Saarbrücken Aktenzeichen: 434 06 1	1973
38937	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 36. Tagung, 24. - 26. April 1974, Berlin Aktenzeichen: 434 06 1	1974
38938	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 37. Tagung, 16. 18. Oktober 1974, Oldenburg Aktenzeichen: 434 06 1	1974
38939	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 38. Tagung, 23. - 25. April 1975, Münster Aktenzeichen: 434 06 1	1975
38940	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 39. Tagung, 22. - 24. Oktober 1975, Stuttgart Aktenzeichen: 434 06 1	1975
38941	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 40. Tagung, 05. - 07. Mai 1976, Bad Gandersheim Aktenzeichen: 434 06 1	1976

- 38942 Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 41. Tagung, 03. - 05. 1976
November 1976, Wuppertal
Hierin:
Hilfen für arbeitslose Jugendliche (Modellprojekte im Reg. Bez. Lüneburg)
Vgl. 38956
Aktenzeichen: 434 06 1
- 38943 Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 42. Tagung, 13 - 14. 1977
April 1977, Wiesbaden
Hierin:
Berufsvorbereitung und Berufsausbildung in Heimen (Auswertung der Umfrage)
Aktenzeichen: 434 06 1
- 38944 Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 43. Tagung, 26. - 28. 1976 - 1977
Oktober 1977, Hannover
entnommen: 38944 Kart (Stadtplan)
ADS
Aktenzeichen: 434 06 1
- 38945 Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 44. Tagung, 19. - 21. 1978
April 1978, Kassel
Aktenzeichen: 434 06 1
- 38946 Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 45. Tagung, 09. - 11. 1978
Oktober 1978, Regensburg
Aktenzeichen: 434 06 1
- 38947 Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 46. Tagung, 25. - 27. 1979
April 1979, Lüneburg
Aktenzeichen: 434 06 1
- 38948 Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 47. Tagung, 15. - 17. 1979
Oktober 1979, Freiburg
entnommen: zwei Drucke zur ADS
Aktenzeichen: 434 06 1
- 38949 Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 48. Tagung, 12. - 14. 1980
Mai 1980, Kiel
Aktenzeichen: 434 06 1
- 38950 Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 49. Tagung, 14. - 16. 1980
Oktober 1980, Bad Kreuznach (Schriftwechsel)
Aktenzeichen: 434 06 1
- 38951 Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 49. Tagung, 14. - 16. 1980
Oktober 1980, Bad Kreuznach (Vorlagen und Niederschrift)
Aktenzeichen: 434 06 1
- 38952 Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 50. Tagung, 22. - 24. 1980 - 1981
April 1981, Berlin (Schriftwechsel)
Hierin:
Einladung ehemaliger Repräsentanten der Mitglieder
Aktenzeichen: 434 06 1

38953	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 50. Tagung, 22. - 24. April 1981, Berlin (Vorlagen und Niederschrift) Aktenzeichen: 434 06 1	1981
38954	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 51. Tagung, 28. - 30. Oktober 1981, Hamburg Aktenzeichen: 434 06 1	1981 - 1982
38955	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 52. Tagung, 05. - 07. Mai 1982, Saarbrücken Aktenzeichen: 434 06 1	1982
38956	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 53. Tagung, 27. - 29. Oktober 1982, Bremen Hierin: Hilfen für arbeitslose Jugendliche (Erfahrungsberichte aus den Projekten im Reg. Bez. Lüneburg) Neugestaltung der Pflegestellen und Pflegegeldsätze für Kinder in Familienpflege (Gutachten Hans Marscher für Senator für Soziales, Jugend und Sport, Bremen) vgl. 38942 Aktenzeichen: 434 06 1	1982
38957	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 53. Tagung, 27. - 29. Oktober 1982, Bremen (Niederschrift) Aktenzeichen: 434 06 1	1982
38958	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 54. Tagung, 04. - 06. Mai 1983, Biberach Aktenzeichen: 434 06 1	1983
38959	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 55. Tagung, 26. - 28. Oktober 1983, Bad Zwischenahn Aktenzeichen: 434 06 1	1983
38960	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 56. Tagung, 02. - 04. Mai 1984, Bad Waldliesborn entnommen: 38960 Kart (Stadtplan) Aktenzeichen: 434 06 1	1984
38961	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 57. Tagung, 24. - 26. Oktober 1984, Wolfenbüttel Aktenzeichen: 434 06 1	1984
38962	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 58. Tagung, 17. - 19. April 1985, Aachen Aktenzeichen: 434 06 1	1985
38963	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 59. Tagung, 23. - 25. Oktober 1985, Augsburg Aktenzeichen: 434 06 1	1985

38964	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 60. Tagung, 16. - 18. April 1986, Wiesbaden Aktenzeichen: 434 06 1	1986
38965	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 61. Tagung, 15. - 17. Oktober 1986, Hildesheim Aktenzeichen: 434 06 1	1986
38966	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 62. Tagung, 28. - 30. April 1987, Berlin Aktenzeichen: 434 06 1	1987
38967	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 63. Tagung, 14. - 16. Oktober 1987, Biedenkopf Aktenzeichen: 434 06 1	1987
38968	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 64. Tagung, 04. - 06. Mai 1988, Salzhausen entnommen: Amtsdrucksachen Aktenzeichen: 434 06 1	1988
38969	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 65. Tagung, 19. - 21. Oktober 1988, Flehingen Aktenzeichen: 434 06 1	1988
38970	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 66. Tagung, 26. - 28. April 1989, Schleswig (Vorlagen) Aktenzeichen: 434 06 1	1989
38971	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 66. Tagung, 26. - 28. April 1989, Schleswig (Schriftwechsel und Niederschrift) Aktenzeichen: 434 06 1	1989
38972	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 67. Tagung, 18. - 19. Oktober 1989, Mainz Aktenzeichen: 434 06 1	1989
38973	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 68. Tagung, 25. - 27. April 1990, Hamburg (Vorlagen und Schriftwechsel) Aktenzeichen: 434 06 1	1990
38974	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 68. Tagung, 25. - 27. April 1990, Hamburg (Niederschrift, mit Anlagen) Aktenzeichen: 434 06 1	1990
38975	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 69. Tagung, 03. - 05. 10. 1990, Wadern Hierin: Das Jugendamt neuen Typs (Vorlage 620, LWV Hessen) vgl. 39049 Aktenzeichen: 434 06 1	1990

38976	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 70. Tagung, 24. - 26. April 1991, Bremerhaven Aktenzeichen: 434 06 1	1991
40512	70. Arbeitstagung der BAG Hierin: Das Landesjugendamt, Aufgaben und Strukturen nach dem KJHG (Umdruck)	1991
38977	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 71. Tagung, 23. - 25. Oktober 1991, Stuttgart Aktenzeichen: 434 06 1	1991
38978	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 72. Tagung, 06. - 08. Mai 1992, München Hierin: Neue Anforderungen in der Jugendhilfeplanung, Hinweise und Empfehlungen der LJÄ (Vorlage) Aktenzeichen: 434 06 1	1992
38979	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 73. Tagung, 21. - 23. Oktober 1992, Neubrandenburg (Schriftwechsel und Niederschrift) Aktenzeichen: 434 06 1	1992
38980	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 73. Tagung, 21. - 23. Oktober 1992, Neubrandenburg (Vorlagen) Aktenzeichen: 434 06 1	1992
38981	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 74. Tagung, 05. - 07. Mai 1993, Münster Aktenzeichen: 434 06 1	1993
38982	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 75. Tagung, 13. - 15. Oktober 1993, Oberwiesenthal Aktenzeichen: 434 06 1	1993
38983	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 76. Tagung, 04. - 06. Mai 1994, Flehingen (Niederschrift fehlt) Übergang der Geschäftsführung auf den LWV Hessen Aktenzeichen: 434 06 1	1994
44358	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 81. Tagung vom 06.bis 08. November 1996, Lüneberg: Allgemeines und Unterlagen zu TOP 1 bis 10 (z.T. Entwürfe des Protokolls) Hierin: Rolle und Arbeitsinhalte der Vertreter der BAGLJÄ in der AGJ (Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe, mit Prospekt, TOP 7)	1996
44359	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 81. Tagung vom 06.bis 08. November 1996, Lüneberg: Unterlagen zu TOP 11 bis 20, Tischvorlagen	1996
44360	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 82. Tagung vom 14. bis 16. April 1997, Berlin	1997

44361	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 82. Tagung vom 14. bis 16. April 1997, Berlin (Unterlagen zu den Top´s)	1997
44362	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 83. Tagung vom 05. bis 07. November 1997, Lübeck Allgemeines und Unterlagen zu Top 1 bis 3	1997
44363	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 83. Tagung vom 05. bis 07. November 1997, Lübeck Unterlagen zu Top 4 bis 24	1997
44364	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 84. Tagung vom 06. bis 08. Mai 1998, Saabrücken: Allgemeines und Unterlagen zu Top 1 bis 3	1998
44365	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 84. Tagung vom 06. bis 08. Mai 1998, Saabrücken: Unterlagen zu Top 4 bis Top 14	1998
44366	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 85. Tagung vom 04. bis 06. November 1998, Potsdam	1998
44367	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 85. Tagung vom 04. bis 06. November 1998, Potsdam: Vorlagen und Unterlagen zu den Top´s	1998
44315	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 86. Tagung vom 18. bis 20. Mai 1999, Münster	1999
44316	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 86.Tagung vom 18. bis 20. Mai 1999, Münster Originale der Vorlagen und Niederschriften	1999
44317	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 87. Tagung vom 03. bis 05. November 1999, Königswinter	1999
44318	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 87. Tagung vom 03. bis 05. November 1999, Königswinter Originale der Vorlagen und Niederschrift	1999
44319	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 88. Tagung, 03. bis 05. Mai 2000, Halle	2000
44320	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 88. Tagung, 03. bis 05. Mai 2000, Halle Originale der Vorlagen und Niederschrift	2000
44321	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 89. Tagung vom 15. bis 17. November 2000, Hamburg Hierin: 75. Deutscher Fürsorgertag, Hamburg 14.- 16.11.2000, Programm (Druck)	2000
44322	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 89. Tagung vom 15. bis 17. November 2000, Hamburg Originale der Vorlagen und Niederschriften	2000

44323	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 90. Tagung vom 09. bis 11. Mai 2001, Herrenberg - Gltstein Hierin: Auswirkungen der demografischen Entwicklungen auf die Felder der Jugendhilfe (Ergebnisse einer Fachtagung der BAGLJÄ vom 07.- 08.03.2001, Fulda)	2001
44324	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 91. Tagung vom 28. bis 30. November 2001, Bremen	2001
44325	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 92. Tagung vom 24. bis 26. April 2002, Zwickau	2002
44326	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 93. Tagung vom 13. bis 15. November 2002, Würzburg	2002
44327	Vorbereitung der Tagungen der BAGLJÄ .- 94. Tagung vom 09. bis 11. April 2003, Schwerin	2003

434 06 Landesjugendämter

44392	<p>Aufbau der Jugendhilfe in den 5 neuen Bundesländern, Beratungen in Tagungen der BAGLJÄ</p> <p>Hierin: 1. Sitzung der Leiter der LJÄ der fünf neuen Länder, Halle, 15.06.1992 (Niederschrift)</p>	1991 - 1992
44393	<p>Aufbau der Jugendhilfe in den 5 neuen Bundesländern, Beratungen in Tagungen der BAGLJÄ .- Zusammenarbeit mit dem JFBJ (Informations-Beratungs-, Fortbildungsdienst Jugendhilfe im Verein für Kommunalwissenschaften)</p> <p>Hierin: Bemessung des monatlichen Pauschalbetrages bei Vollzeitpflege (§§ 39, 93 SGB VIII) in den neuen Bundesländern (Empfehlungen des Deutschen Vereins)</p> <p>1991</p>	1991 - 1994
44386	<p>Aufbau der Jugendhilfe in den fünf neuen Ländern .- Kommissionen der BAGLJÄ</p>	1990
44384	<p>Aufbau der Jugendhilfe in den fünf neuen Ländern, Mitgliedschaft der LJÄ in der BAGLJÄ</p> <p>Hierin: Satzung des LJA Rheinland vom 27.05.1974 mit Änderung vom 16.01.1991 (Drucke)</p>	1990 - 1991
39049	<p>Das Landesjugendamt neuen Typs (nach der Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts, Broschüre; Fachausschuß 4 der BAGLJÄ)</p> <p>vgl. 38975 Aktenzeichen: 434 06 1</p>	1989 - 1990
38992	<p>Einrichtung und Auflösung von Landesjugendämtern, Zuständigkeitsänderungen und Adresswechsel</p> <p>Aktenzeichen: 434 06 1</p>	1963, 1970 - 1981
44385	<p>Jugendhilfesystem in der DDR (Ausarbeitungen des LJA Berlin</p>	1990
44390	<p>Landesjugendämter der fünf neuen Länder (Organisationsstruktur, Empfehlungen)</p>	1991 - 1994
40516	<p>Das Landesjugendamt neuen Typs (geführt als: Fachausschuss 4 der BAGLJÄ)</p> <p>Hierin: Entwicklung des Erzieherberufes (vgl. 40513 - 40515)</p>	1990 - 1991
41372	<p>Das Landesjugendamt, Tagung der BAGLJÄ in Templin, 6.-8.4.1992</p> <p>Hierin: Organigramme von LJÄ Aktenzeichen: 434 06</p>	1991 - 1992

434 07 Aufsicht über Einrichtungen der erzieherischen Kinderhilfe

- | | | |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 39039 | Sonstige betreute Wohnformen nach § 34 KJHG (Fachausschuß 3 der BAGLJÄ)
Aktenzeichen: 434 06 1 | 1991 - 1992 |
| 39038 | Empfehlungen zur Arbeit in Tagesgruppen (Fachausschuß 3 der BAGLJÄ)
Aktenzeichen: 434 06 1 | 1992 - 1993 |

434 09 Private Kindergärten

38600 Kinderheime (Säuglingsheime)
Umfang: 4 Blatt
Aktenzeichen: 434 06 1 IV 3

1968

434 10 Jugendschutz

39027	Gewalttaten gegen Asylbewerber und Ausländer (Resolution Fachausschuss 2 der BAGLJÄ, Kinder- und Jugendschutz) Aktenzeichen: 434 06 1	1991 - 1992
39032	Grundsätze und Empfehlungen zur Jugendsozialarbeit (Fachausschuss 2 der BAGLJÄ, Kinder- und Jugendschutz) Aktenzeichen: 434 06 1	1992 - 1993
39036	Errichtung von Kinderschutzhäusern (Fachausschuss 2 der BAGLJÄ, Kinder- und Jugendschutz) Aktenzeichen: 434 06 1	1978 - 1980
39020	Kinder- und Jugendschutz (Fachausschuß 2 der BAG) .- Beschluß der 71. Tagung der BAG vom 23. Oktober 1991 Aktenzeichen: 434 06 1	1991 - 1992
44401	Kinderschutzübereinkommen (Haager Übereinkommen vom 19.10.1996; Umsetzung in bundesdeutsches Recht)	1999 - 2002
44403	Schutz Minderjähriger (Haager Übereinkommen vom 05.10.1961, Minderjährigen-Schutzabkommen)	1974 - 1983
44404	Schutz Minderjähriger (Haager Übereinkommen vom 05.10.1961, Minderjährigen-Schutzabkommen)	1986 - 1987
44402	Umgang mit Kindern (Stellungnahme der BAGLJÄ zum Vorentwurf eines Europäischen Übereinkommens, Stand März 2001)	2001
38998	Vorübergehende Versorgung aufgegriffener Jugendlicher (Jugendschutzstellen) .- Praktikabilität der Empfehlungen der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände vom 16. August 1976 geführt als: Fachausschuß I der BAG entnommen: 38999-39002 Aktenzeichen: 434 06 1	1976 - 1987
39000	Jugendschutzstellen .- Empfehlungen zur Aufgabenstellung, Organisation und Finanzierung entnommen: aus 38998 Aktenzeichen: 434 06 1	1985 - 1986
39001	Jugendschutzstellen .- Empfehlungen zur Aufgabenstellung, Organisation und Finanzierung Hierin: Bagatellgrenze 1987 - 1988 Auswirkungen des KJHG, u. a. auf die Bagatellgrenze 1991 - 1993 entnommen: aus 38998 Aktenzeichen: 434 06 1	1987 - 1993

- 38999 Vorübergehende Versorgung aufgegriffener Jugendlicher (Jugendschutzstellen) .- Kostenfragen, Organisation 1984 - 1986
entnommen: aus 38998
Aktenzeichen: 434 06 1
- 39035 Jugendhilfe und sexueller Mißbrauch (Fachausschuss 2 der BAGLJÄ, Kinder- und Jugendschutz) 1987 - 1991
Hierin:
Gewalt gegen Kinder (Gesetzentwürfe) sowie 'Kooperation und Abgrenzung -
Hilfsmöglichkeiten bei sexuellem Mißbrauch' (Fachtagungen des LJA
Mainz)
Aktenzeichen: 434 06 1

434 10 1 Drogen

- 39021 Drogen (Ad hoc Kommission des Fachausschuss 2 der BAGLJÄ, 1977 - 1978
Kinder- und Jugendschutz)
Aktenzeichen: 434 06 1
- 39022 Maßnahmen gegen Kinder- und Jugendalkoholismus (49. Tagung der 1980 - 1981
BAG vom 16. 10. 1980; u. a. zur Werbung für Alkohol und
Tabakwaren, Nikotin, Fachausschuss 2 der BAGLJÄ, Kinder- und
Jugendschutz)
Aktenzeichen: 434 06 1

434 11 Jugendgefährdung in Bild und Schrift, Neuen Medien

- | | | |
|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| 38579 | Jugendschutz und Fernsehen
Umfang: 7 Blatt
Aktenzeichen: 434 06 1
III 22 | 1966 - 1968 |
| 39025 | Einsatz von Computern bzw. neuen Informations- und
Kommunikationstechniken in der Jugendhilfe (Fachausschuss 2 der
BAGLJÄ, Kinder- und Jugendschutz)
Aktenzeichen: 434 06 1 | 1986 -
1988, 1992 |

434 12 Maßnahmen zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit

- | | | |
|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 44382 | Novellierung des Gesetzes zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit (Umfrage in der BAGLJÄ) | 1986 |
| 39023 | Jugendschutz, Änderungen des Gesetzes zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit (Fachausschuss 2 der BAGLJÄ, Kinder- und Jugendschutz)
Aktenzeichen: 434 06 1 | 1978 - 1986 |
| 39024 | Jugendschutz, Änderungen des Gesetzes zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit (Fachausschuss 2 der BAGLJÄ, Kinder- und Jugendschutz)
Hierin:
Verbreitung pornographischer Schriften / Videokassetten (Urteil des Bundesgerichtshofes vom 07. Juli 1987, anonymisiert)
Jugendgefährdung durch Rubelloslotterien und ähnliche Glücksspiele 1987
Aktenzeichen: 434 06 1 | 1987 - 1991 |

434 20 Jugendgerichtshilfe

- 39009 Änderungen des Jugendgerichtsgesetzes, u. a. Stellung und Aufgaben der Jugendgerichtshilfe (Fachausschuß 1 der BAGLJÄ: Offene Hilfen, Jugendämter, Öffentlichkeitsarbeit) 1990 - 1993
Aktenzeichen: 434 06 1
- 39394 Entwurf eines Strafgesetzbuches (E 1962) .- Stellungnahmen (in Sonderheit zur Erziehungsverwahrung) 1966 - 1967
Aktenzeichen: 434 20 0

434 22 Heimatlose Kinder, Ausländerkinder, Rückführung von Kindern aus dem Ausland

39054	Jugendhilfe für Ausländer (Fachausschuß 5 der BAGLJÄ) Aktenzeichen: 434 06 1	1978 - 1987
39056	Jugendhilfe und Ausländerrecht (Anfrage bei den Fraktionen des Bundestages sowie Gesetzesnovellierung; Fachausschuß 5 der BAGLJÄ) Aktenzeichen: 434 06 1	1986, 1990
38592	Rückführung Jugendlicher in die SBZ Umfang: 7 Blatt Aktenzeichen: 434 06 1 III 6	1960 - 1970
39055	Sozialpädagogische Hilfen für junge Ausländer (Fachausschuß 5 der BAGLJÄ) Aktenzeichen: 434 06 1	1983 - 1984

434 39 Sonstige Gefährdetenfürsorge

38575 Situation in den Heimen für gefährdete Jugend (Unterstützung der
Untersuchung der Universität Göttingen, Pädagogisches Seminar) 1965
Aktenzeichen: 434 06 1
III 18

**434 65 Rahmenplanung der Öffentlichen Erziehung; Grundsatzfragen der
***(FE und FEH)**

38636 Einzelfragen der öffentlichen Erziehung 1964 - 1968
Hierin:
Inanspruchnahme des Fahndungswesens der Polizei bei Entweichungen
1964 - 1965
Kann die FE-behörde eine pädagogisch unerwünschte Eheschließung einer
Minderjährigen in FE verhindern (Vorlage 22/67)
22. 09. 1967
Zulässigkeit der FE bei verheirateten Minderjährigen (Urteil des
Bundesgerichtshofes vom 21. 02. 1968, Abschrift)
Aktenzeichen: 434 06 1 II 23

435 Jugenderholung und Kurheilmfürsorge, Müttererholung

38582 Kinderfahrtmeldestelle als Pflichtaufgabe des LJA
Umfang: 4 Blatt
Aktenzeichen: 434 06 1
III 25

1965 - 1966

436 00 0 Reichsjugendwohlfahrtsgesetz, Jugendwohlfahrtsgesetz, Kinder- und Jugendhilfegesetz

44372	Anwendung des Pflegeversicherungsgesetzes auf Kinder	1994 - 1995
44354	Kostentragung bei Übertritt aus dem Ausland, Einführung eines Verteilungsschlüssels nach § 108 Abs II Satz 2 BSHG	1990 - 1991
44352	Novellierung des § 59 KJHG (Beurkundung, u.a. Vorlage 628 der BAGLJÄ) Umfang: 5 Blatt	1991
44411	4. Gesetz zur Änderung des Jugendwohlfahrtsgesetzes	1984
38655	Beratung von Gesetzentwürfen des Bundes mit den Bundesministerien Umfang: 4 Blatt Aktenzeichen: 434 06 1 I 12	1967
44410	Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts, Kinder- und Jugendhilfegesetz von 26.06.1990 und Änderungsgesetze	1988 - 1993
38595	JWG vom 11. 08. 1961, Änderungsgesetze Aktenzeichen: 434 06 1 III 10	1962 - 1968
44412	Kinder- und Jugendhilfegesetz	1988 - 1989
39063	Abgrenzung der Hilfen nach § 72 BSHG für junge Volljährige zu Leistungen nach § 41 KJHG (Eingliederungshilfe für Behinderte zu Heimunterbringung; Fachausschuß 5 der BAGLJÄ) Hierin: Abstimmung mit der BAG Überörtliche Träger der Sozialhilfe Aktenzeichen: 434 06 1	1990 - 1992
39062	Abgrenzung der Hilfen nach § 72 BSHG für junge Volljährige zu Leistungen nach § 41 KJHG (Eingliederungshilfe für Behinderte zu Heimunterbringung; Fachausschuß 5 der BAGLJÄ) Aktenzeichen: 434 06 1	1991 - 1992
39061	Abgrenzung von Leistungen nach Berufsausbildungsförderungsgesetz und KJHG (Fachausschuß 5 der BAGLJÄ) Aktenzeichen: 434 06 1	1991 - 1992
38621	Abgrenzung zwischen Vorschriften des JWG und des BSHG (Bundesverwaltungsamt als Schiedsstelle) vgl. 38585 Aktenzeichen: 434 06 1 II 16	1963 - 1972

- 38585 Bestimmung einer Schiedsstelle nach § 83 JWG in Verbindung mit § 147 Bundessozialhilfegesetz (BSHG; Bundesverwaltungsamt) 1967 - 1972
Umfang: 9 Blatt
vgl. 38621
Aktenzeichen: 434 06 1
III 29
- 38577 Verfahren der Ermächtigung von Urkundsbeamten 1965, 1967
Umfang: 5 Blatt
Aktenzeichen: 434 06 1
III 21
- 38570 Auskunfterteilung, Akteneinsicht, Amtshilfe 1964 - 1968
Umfang: 14 Blatt
Aktenzeichen: 434 06 1
III 13

436 00 2 Ausführungsgesetze

44343	Ausführungsgesetze zum KJHG (Erfahrungsaustausch der BAGLJÄ am 06.09.1990, Köln) Aktenzeichen: 434 06 1	1990
44400	Gesetz zur Ächtung der Gewalt in der Erziehung sowie verfassungsrechtliche Prüfung des § 1612 b BGB in der Fassung des Art. 1 Nr. 2 des Gesetzes	1999 - 2003
44413	Ausführungsgesetze der Länder zum KJHG .- Übersichten und Allgemeines	1990 - 1993
44417	Ausführungsgesetze der Länder zum KJHG .- Baden - Württemberg	1990 - 1991
44415	Ausführungsgesetze der Länder zum KJHG .- Bayern	1993
44424	Ausführungsgesetze der Länder zum KJHG .- Berlin	1993 - 1994
44423	Ausführungsgesetze der Länder zum KJHG .- Bremen	1991 - 1993
44422	Ausführungsgesetze der Länder zum KJHG .- Hamburg	1992 - 1993
44418	Ausführungsgesetze der Länder zum KJHG .- Hessen	1990 - 1993
44425	Ausführungsgesetze der Länder zum KJHG .- Mecklenburg - Vorpommern	1993
44419	Ausführungsgesetze der Länder zum KJHG .- Niedersachsen	1990 - 1993
44414	Ausführungsgesetze der Länder zum KJHG .- Nordrhein-Westfalen	1990 - 1991
44416	Ausführungsgesetze der Länder zum KJHG .- Rheinland - Pfalz	1990 - 1994
44421	Ausführungsgesetze der Länder zum KJHG .- Saarland	1992 - 1993
44427	Ausführungsgesetze der Länder zum KJHG .- Sachsen	1991 - 1993
44428	Ausführungsgesetze der Länder zum KJHG .- Sachsen - Anhalt	1992
44420	Ausführungsgesetze der Länder zum KJHG .- Schleswig - Holstein	1991 - 1993

44426	Ausführungsgesetze der Länder zum KJHG .- Thüringen	1991 - 1993
44407	Gesetz über die Gewährung von Erziehungsgeld und Erziehungsurlaub (Bundserziehungsgeldgesetz vom 06.12.1985)	1982 - 1986
44408	Gesetz über die Gewährung von Erziehungsgeld und Erziehungsurlaub (Bundserziehungsgeldgesetz vom 06.12.1985)	1987,1990
38640	Rechtsbehelfe gegen pädagogische Entscheidungen des LJA im Rahmen von FEH und FE vgl. 38623 Aktenzeichen: 434 06 1 II 27	1967 - 1973

436 00 8 Fürsorgerechtsvereinbarung

38596	Änderung und Ergänzung der Fürsorgerechtsvereinbarung Aktenzeichen: 434 06 1 III 11	1963 - 1964
38597	Änderung und Ergänzung der Fürsorgerechtsvereinbarung Aktenzeichen: 434 06 1 III 11	1964 - 1968
44397	Novellierung der Fürsorgerechtsvereinbarung	ohne Datum
38586	Vertretung der BAGLJÄ in der Zentralen Schiedsstelle für Fürsorgestreitigkeiten nach der Fürsorgerechtsvereinbarung vom 26. 05. 1965 Umfang: 5 Blatt Aktenzeichen: 434 06 1 III 30	1967 - 1972

436 04 Bewahrungsfürsorge

- | | | |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 38634 | Die Rechtsprechung zu § 64 JWG unter dem Gesichtspunkt der Unerziehbarkeit aus anderen als medizinischen Gründen
Gespart bis: 01.01.2050 wegen SGB X
Aktenzeichen: 434 06 1 II 21 | 1964 - 1965 |
| 38588 | Vorbeugende Verwahrung .- Auswirkungen des Urteils des Bundesgerichtshofes zu § 42b StGB vom 30. 06. 1959
Aktenzeichen: 434 06 1 III 1 | 1958 - 1967 |
| 40602 | Unerziehbarkeit in der FE / FEH, Wirkungsbereich der FE (Praktische Unerziehbarkeit aus medizinischen Gründen; Verfestigung von Erziehungsfehlern)
Aktenzeichen: 436 267 | 1964 - 1965 |

436 05 Familienerziehung, Allgemeines

38729	Empfehlungen des Deutschen Städtetages für die Familienpflege (Druck) Umfang: 15 Blatt Aktenzeichen: 434 06 1	1969
-------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------

436 11 Gesundheitliche Betreuung

38591	FE und Krankenhilfe (§ 216 Reichsversicherungsordnung) Aktenzeichen: 434 06 1 III 5	1958 - 1968
38615	Gesundheitliche Betreuung der Minderjährigen in Heimen der öffentlichen Ersatzerziehung (Grundsätze) Aktenzeichen: 434 06 1 II 9	12. 12. 1958
39064	Auswirkungen des Gesundheitsreformgesetzes auf die Heimerziehung (Fachausschuß 5 der BAGLJÄ) Aktenzeichen: 434 06 1	1989
38583	Kosten der Krankenhilfe für die im Rahmen der Jugendhilfe Untergebrachten Aktenzeichen: 434 06 1 III 26	1967 - 1972

436 12 Berufsberatung, Berufsausbildung

44389	Berufsberatung und Berufsausbildung in Heimen, Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit	1977 - 1988
44387	Ausbildungsplätze in Heimen der ÖE, Öffnung für externe Auszubildende (Umfrage in der BAGLJÄ)	1983 - 1984
44388	Berücksichtigung der praktischen Berufsausbildung in Einrichtungen der Jugendhilfe, in Sonderheit Heime der ÖE (Einflußnahme der BAGLJÄ auf das Bundesinstitut für Berufsbildung, Ausschuß für Fragen Behinderter)	1976 - 1979
38616	Entlohnung und Sozialversicherungspflicht für schulentlassene Minderjährige der öffentlichen Erziehung; Das Arbeitsverhältnis in der öffentlichen Erziehung Hierin: Musterlehrvertrag der IHK Rhein-Hessen (Druck) 1965 Aktenzeichen: 434 06 1 II 11	1960 - 1968
39359	Individuelle Förderung der beruflichen Ausbildung .- Abgrenzung der Leistungen nach JWG bzw. Arbeitsförderungsgesetz Hierin: Institutionelle Förderung von Erziehungsheimen 1972 - 1974 Aktenzeichen: 434 03	1971 - 1974
38617	Dienst- und Lehrverträge Hierin: Voraussetzungen zur Aufnahme in Pflege-, Lehr- oder Arbeitsstelle Umfang: 17 Blatt Aktenzeichen: 434 06 1 II 12	1958 - 1965
38641	Ausbildungszulage nach § 14a Bundeskindergeldgesetz für Lehrlinge in Heimen der öffentlichen Erziehung Umfang: 9 Blatt Aktenzeichen: 434 06 1 II 28	1966 - 1967
38637	Pädagogische Bedeutung von Landwirtschaft und Gärtnerei für Heime der öffentlichen Erziehung Umfang: 9 Blatt Aktenzeichen: 434 06 1 II 24	1964 - 1969

436 13 Schulunterricht

- | | | |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 39013 | Rahmenrichtlinien für den Unterricht an Schulen für
Verhaltensgestörte (Sonderschulen)
Aktenzeichen: 434 06 1 | 1976 - 1978 |
| 38608 | Klassenfrequenz der Heimschulen für heilpädagogische Heime
Umfang: 3 Blatt
Aktenzeichen: 434 06 1 IV 11 | 1969 - 1970 |

436 14 Jugendpflege in den Erziehungsheimen

38619 Versicherungsschutz bei jugendpflegerischen Veranstaltungen 1958, 1967
 außerhalb des Heims
 Umfang: 4 Blatt
 Aktenzeichen: 434 06 1 II 10

436 18 Wehrdienstfragen

38618 Auskunftserteilung an Dienststellen des Bundesgrenzschutzes und 1964 - 1965
 der Bundesbahn (z. B. bei Anfragen bei Bewerbungen)
 Umfang: 8 Blatt
 Aktenzeichen: 434 06 1 II 13

436 19 Straf- und Erziehungsmittel

- | | | |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 38642 | Arrestvollzug in der öffentlichen Erziehung
Hierin:
Durchführung des Arrestes (Heimverfügung des saarländischen Jugendheims
Homberg, Umdruck)
20. 06. 1966
Umfang: 8 Blatt
Aktenzeichen: 434 06 1 II 29 | 1966 - 1967 |
| 38613 | Körperliche Züchtigung
Hierin:
Umfragen bei den LJÄ
1954, 1957
Aktenzeichen: 434 06 1 II 7 | 1954 - 1970 |

436 21 Prämie und Taschengeld

39060	Gewährung von Taschengeld in Heimen und gleichwertigen Einrichtungen der Jugendhilfe (Fachausschuß 5 der BAGLJÄ) Aktenzeichen: 434 06 1	1975 - 1990
38614	Prämienzahlung, Taschengeld Aktenzeichen: 434 06 1 II 8	1959 - 1970

436 23 Jugendstrafrecht, Jugendarrest

- | | | |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 38581 | Vollzug des Jugendarrestes .- Entwurf einer Rechtsverordnung nach § 115 JGG
Aktenzeichen: 434 06 1
III 24 | 1966 - 1968 |
| 40809 | Vollzug des Jugendarrest .- Stellungnahme zur Rechtsverordnung eingestreute Nasskopien
Aktenzeichen: 437 23 1 | 1966 |

436 26 Fürsorgeerziehung, Grundsatzfragen

40693 'Rechtsbehelfe gegen pädagogische Entscheidungen des LJA bei Durchführung der FE' 1963 - 1967
eingestreuete Nasskopien
Aktenzeichen: 436 25 8

436 27 Freiwillige Erziehungshilfe, Grundsatzfragen

- | | | |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 38623 | Gewährung, Ablehnung und Beendigung der FEH sowie Erziehungsmaßnahmen innerhalb der FE / FEH (Verfahrensfragen zu Entscheidungen der LJÄ)
Hierin:
Pflicht des LJA zur Gewährung von FEH an ein kommunales Jugendamt nach Entziehung des Sorgerechtes der Eltern (Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes vom 09. 06. 1971, Kopie)
vgl. 38640
Aktenzeichen: 434 06 1 II 18 | 1962 - 1972 |
| 40692 | Räumliche Zuständigkeit der Landesjugendämter zur Gewährung von FEH, Wechsel der zuständigen LJÄ (Verfahrensfragen)
Einzelfallsammlung kassiert
Aktenzeichen: 436 02 6 | 1962 - 1977 |
| 38622 | Abgabe des Verfahrens der FEH zwischen LJÄ
Aktenzeichen: 434 06 1 II 17 | 1963 - 1979 |
| 38625 | 'Das Verhältnis zwischen Maßnahmen nach §§ 4-6 JWG und der FEH'
Umfang: 17 Blatt
Aktenzeichen: 434 06 1 II 20 | 1964 - 1975 |

436 61 Heimaufsicht, Allgemeines

- 38620 'Stiefvater Staat' (Reaktionen der LJÄ auf die Fernsehsendung vom 26. 09. 1960; Aufnahmen u. a. aus dem Dansweilerhof, Unterstützung des Beitrages durch den LVR)
Aktenzeichen: 434 06 1 II 15 1960 - 1961
- 38630 Heimaufsicht gemäß §§ 78 und 79 JWG
Aktenzeichen: 434 06 1 V 5 1969
- 38656 Kommission der BAGLJÄ zu Koordinierung von Heimfragen
vgl. 38644
Aktenzeichen: 434 06 1 I 1966 - 1969
- 38632 Rechtliche Möglichkeiten für eine wirtschaftliche Überprüfung des Heimbetriebes
Umfang: 3 Blatt
Aktenzeichen: 434 06 1 V 7 1969
- 38609 Überwachung der Heime der öffentlichen Erziehungshilfe
Hierin:
Überwachung der Heime, in denen Minderjährige in Fürsorgeerziehung und Freiwillige Erziehungshilfe untergebracht sind (Grundsätze der Arbeitsgemeinschaft der norddeutschen Landesjugendämter und Fürsorgeerziehungsbehörden)
01. 07. 1958
entnommen: 38609 ZSg (Matrize der Grundsätze 1958)
Aktenzeichen: 434 06 1 II 4 1958 - 1961
- 38631 Zwangsmittel zur Durchführung von Auflagen und Anordnungen des LJA im Rahmen der Heimaufsicht gemäß §§ 78 und 79 JWG
Umfang: 4 Blatt
Aktenzeichen: 434 06 1 V 6 1966, 1969
- 38633 Belegung von Heimen durch Landessozialämter
Umfang: 2 Blatt
Aktenzeichen: 434 06 1 V 8 1969
- 40509 Richtlinien zum Schutz Minderjähriger in Heimen und anderen Einrichtungen (u.a. Pflegekinderschutz; § 78 und 79 JWG)
Aktenzeichen: 437 06 1961 - 1963
- 40510 Richtlinien zum Schutz Minderjähriger in Heimen und anderen Einrichtungen (u.a. Pflegekinderschutz; § 78 und 79 JWG)
Hierin:
Aufsicht des LJA im Rahmen der FE und FEH (Richtlinien, Umdruck) sowie Richtlinien zur personellen Besetzung, Gesundheitspflege, Ausstattung und baulichen Gestaltung von Einrichtungen (Regelungen des LJA des Saarlandes)
01.03.1965
Aktenzeichen: 437 06 1964 - 1966

40511	Richtlinien zum Schutz Minderjähriger in Heimen und anderen Einrichtungen (u.a. Pflegekinderschutz; § 78 und 79 JWG) Hierin: Geltungsbereich bei schulähnlichen Einrichtungen	1967
38644	Sonderkommission für den Heimplatzbedarf Hierin: Heime mit weiterführenden Schulen, Sinnes- und Körperbehinderte vgl. 38656 Aktenzeichen: 434 06 1 I 2	1968 - 1969
39059	Geschlossene Unterbringung in der Heimerziehung (Umfrage; Fachausschuß 5 der BAGLJÄ) Hierin: Jugendhilfe ohne Zwang, Erfahrungen mit dem Kinder- und Jugendnotdienst in Hamburg (Drucksache 11/4902 der Bürgerschaft) 1985 Aktenzeichen: 434 06 1	1982 - 1988
39058	Personalbemessung in geschlossenen und halboffenen Gruppen (Auswertung der Umfrage; Fachausschuß 5 der BAGLJÄ) Aktenzeichen: 434 06 1	1991
38626	Heimaufsicht und SOS - Kinderdörfer Aktenzeichen: 434 06 1 V 1	1965 - 1967
40078	Heimaufsicht über Segelschiffe (Empfehlungen, Druck) Umfang: 8 Blatt Aktenzeichen: 434 0 61	1989
39045	Heimaufsicht über Segelschiffe (Fachausschuß 3 der BAGLJÄ) Aktenzeichen: 434 06 1	1984 - 1989
39046	Pädagogik an Bord von Segelschiffen (Hochschule Lüneburg, Prof. Dr. Jörg Ziegenspeck; Fachausschuß 3 der BAGLJÄ) Aktenzeichen: 434 06 1	1985 - 1990
44378	Heimaufsicht über Segelschiffe (Kommission der BAGLJÄ) Hierin: Arbeit des Jugendschiffs Outlaw e.V. 1988-1989	1984 - 1989

436 62 Heimsystem

- | | | |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 38624 | Heimdifferenzierung, in Sonderheit Berücksichtigung der Heranwachsenden (18-21jährige) und des § 75 Abs. II JWG
Umfang: 13 Blatt
Aktenzeichen: 434 06 1 II 19 | 1964 - 1965 |
| 38639 | Reservierung von Heimplätzen nicht behördlicher (freier) Heimträger als Voraussetzung für die Gewährung von Baukostenzuschüssen für Heime
Aktenzeichen: 434 06 1 II 26 | 1965 - 1966 |

436 63 Sondereinrichtungen

38572 Zuständigkeit bei Unterbringung geistig behinderter Kinder 1965
Umfang: 2 Blatt
Aktenzeichen: 434 06 1
III 15

436 64 Allgemeine Fragen der Heimführung

- | | | |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 38629 | Pädagogische Richtlinien für den Betrieb von Heimen und anderen Einrichtungen
Umfang: 34 Blatt
Aktenzeichen: 434 06 1 V 4 | 1968 - 1970 |
| 44383 | Informationen von Kindern in ÖE(auch Pflegefamilien) über die Existenz von Geschwistern (Umfrage in der BAGLJÄ)
Hierin:
'Stammbuch für unser Pflegekind' (Formularmappe des LJA Hamburg) | 1989 |

436 70 Heimerzieher

- | | | |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 38651 | Verbesserung der Situation der Heimerzieher in Einrichtungen für erziehungsschwierige Minderjährige
Umfang: 8 Blatt
Aktenzeichen: 434 06 1 I 8a | 1967 - 1968 |
| 39048 | Gesundheitliche Situation des Erziehungspersonals in Heimen (Anregung eines Forschungsprojektes; Fachausschuß 4 der BAGLJÄ)
Aktenzeichen: 434 06 1 | 1990 |
| 39047 | Entwicklung des Erzieherberufes bis zum Jahre 2000 (Fachausschuß 4 der BAGLJÄ)
Aktenzeichen: 434 06 1 | 1989 - 1990 |
| 38650 | Heimerzieherausbildung und Bundesmanteltarifvertrag; Tarifvertrag des LVR zur Änderung und Ergänzung von Tätigkeitsmerkmalen der Anlage zur Tarifordnung A (TOA)
Aktenzeichen: 434 06 1 I 8 | 1959 - 1969 |
| 38571 | Rechtsschutz und Haftpflichtfragen für Beschäftigte der Heimerziehung
Umfang: 14 Blatt
Aktenzeichen: 434 06 1 III 14 | 1963 - 1964 |

Ortsindex

- Lüneburg
 - Modell für arbeitslose Jugendliche 35, 36
- Rumänien, Adoptionsvermittlung 24
- Schleswig - Holstein
 - Erziehungsberatung 12

Personenindex

- Aba, O. Dr. 12
- Beurmann, Martha 5
- Deutsch, Dr. Landesrat 5
- Hetzer, Frau Prof. 11
- Marscher, Hans 36
- Roth, Jürgen 28
- Saubier, Helmut 27
- Scheuner, Landesrätin des LWL 27
- Schlink, Prof. Dr. Bernhard 29
- Wiedeking, Carla 24
- Ziegenspeck, Prof. Dr. Jörg 72

Sachindex

- Adoleszenten - s.a. Heranwachsende 73
- Adoptionsverfahren
 - mit Guatemala 29
- Adoptionsvermittlung
 - an Ausländer 29
 - internationale 24
 - Richtlinien 27, 29
- AGJ 8
- Aids
 - in der Jugendhilfe 15
 - in Tagesstätten 15
 - Stellung der BAGLJÄ 15
- Akademiekurse 6
- Akteneinsichtsrecht
 - nach JWG 55
- Alkohol
 - Werbung 46
- alleinerziehende Mütter und Väter
 - besondere Belange 6
- Allgemeiner Fürsorgeerziehungstag, AFET 30
- Amtshilfe
 - JWG 55
- Anstaltsaufsicht 31
- Anstaltsunterbringung von Mündeln 22
- Arbeitsförderungsgesetz 16
- Arbeitsgemeinschaft der norddeutschen Landesjugendämter und Fürsorgeerziehungsbehörden 71
- Arbeitsgemeinschaft der obersten Landesjugendbehörden 30
- Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe 6, 34
- Vertreter der BAGLJÄ 39
- Arbeitsgemeinschaft für Jugendpflege und Jugendfürsorge 31
- arbeitslose Jugendliche
 - Modellprojekt 35, 36
- Arrest
 - Vollzug 66
- Asylbewerber
 - Erziehungshilfe 13
 - Gewalttaten gegen (Resolution) 44
- aufgegriffene Jugendliche
 - Betreuung 14
- Au-Pair Beschäftigte
 - Mustervertrag 18
- Ausbildungsplätze
 - Öffnung von ... in Heimen für Externe 62
- Ausbildungszulage 62
- Auskunfterteilung
 - JWG 55
- Ausland
 - Kostentragung bei Übertritt aus dem 54
- Ausländer
 - Gewalttaten gegen (Resolution) 44
 - Jugendhilfe 50
 - Sozialpädagogische Hilfen 50
- Ausländerbehörden
 - Zusammenarbeit mit 8
- Ausländergesetz 8
- Ausländerrecht 50
- Auslandsadoptionsstelle 'Pro Infante' 24
- Auslandsprojekt zur psychosozialen Rehabilitation deprivierter und verwahrloster Kinder und Jugendlicher 30
- Ausweise für Leiter von Jugendgruppen 10
- Bagatellgrenze 44
- BAGLJÄ
 - Fachausschüsse 29
- Behinderte
 - Eingliederungshilfe 54
- Berufsausbildung
 - Berufsausbildungsförderungsgesetz 54
 - im Heim, Umfrage 35
- Berufsverband der Sozialarbeiter und Sozialpädagogen 27
- Berufsvorbereitung und Berufsausbildung im Heim 35
- Berufsvorbereitungsjahr 16
- Betreuungsgesetz für Volljährige 21
- Bildzeitung, Artikel zu Einzelfall der FE 31
- BSHG
 - § 108 Abs II Satz 2 54
- Bundeserziehungsgeldgesetz 57
- Bundesinstitut für Berufsbildung 62
- Bundeskindergeldgesetz 62
- Bundessozialhilfegesetz
 - Schiedsstelle 55
- Dansweilerhof, Fernsehbeitrag 29, 71
- demografische Entwicklung
 - Auswirkungen auf die Jugendhilfe 40

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. 33
 Deutscher Fürsorgertag, Hamburg 14.-
 16.11.2000 40
 Deutscher Verein für öffentliche und private
 Fürsorge
 Einladung des ... zu den Sitzungen 32
 Empfehlungen des 6
 Drogen 46
 Eheschließung
 Verhinderung in FE 52
 Eingliederungshilfe für Behinderte 54
 elterliche Sorge 25
 Ausweis über 27
 Eltern für Kinder e.V. 24
 Entweichung
 Fahndung bei 52
 Pflegesatz 5
 Erlebnispädagogik
 BAGLJÄ 7
 Ernährung Heranwachsender
 Studie 33
 Erzieherberuf, Entwicklung des 1, 41
 Erziehungsberatung
 Schleswig - Holstein 12
 Erziehungsgeld
 Gesetz 57
 Erziehungsheime
 Förderung 62
 Erziehungspersonal
 gesundheitliche Lage, Heime 76
 Erziehungsschwierige
 Situation der Heimerzieher 76
 Erziehungsurlaub, Gesetz 57
 Erziehungsverwahrung 49
 evangelische Kindergärten 11
 Extremismus, politischer 19
 Fahndung
 der Polizei bei Entweichungen 52
 Fahrpreismäßigungen 10
 Familie im Wandel
 Tagung 6
 Familienerziehung
 in der ÖE 31
 Fernsehen
 Jugendschutz 47
 Förderung von Mädchen in der offenen
 Jugendarbeit 12
 Frauenhäuser 12
 Freiwillige Erziehungshilfe
 Abgrenzung zur Jugendhilfe 30
 Heimaufsicht 71
 Kostenbeteiligung 5
 Schutz Minderjähriger 71
 Fürsorgeerziehung
 Falldarstellung in der 'Bildzeitung' 31
 Gärtnerei
 Pädagogik in Heimen 62
 gefährdete Jugend
 Heime für 51
 geistig Behinderte
 Kinder, Zuständigkeit zur Unterbringung 74
 geschlossene Unterbringung
 BAGLJÄ 30
 Beschreibungen von Heimen 28
 Personal 72
 Umfrage 72
 Zulässigkeit 29
 Geschwister in ÖE 75
 Gesundheitspflege
 Schutz Minderjähriger 71
 Gesundheitsreformgesetz 61
 Gesundheitsüberwachung
 Kommission der BAGLJÄ 31
 Gewalt in der Erziehung
 Gesetz zur Ächtung 56
 Glücksspiele 48
 grenzüberschreitende Adoption 24
 Grundrechte und Heimerziehung 34
 Haftpflichtversicherung
 für Pflegekinder 26
 Heimarrest 66
 Heimaufsicht
 Akademiekurse 6
 Auflagen 71
 Segelschiffe 72
 Heimberatung
 Akademiekurse 6
 Heimdifferenzierung
 Heranwachsende 73
 Heime außerhalb der Bundesrepublik 31
 Heimerzieher
 Ausbildung 27
 Nachausbildung 29
 Heimerziehung
 Alternativen zur ..., Tagung 30
 Grundrechte in der 34
 ist Verschwendung (Broschüre) 27
 Heimfragen
 Koordinierung, BAGLJÄ 71
 Heimplatzbedarf
 BAGLJÄ 72
 Heimunterbringung
 unehelicher Kinder 22
 Heranwachsende
 Heimdifferenzierung 73
 Hilfe zur Erziehung
 örtliche Zuständigkeit 28
 HIV vgl AIDS 15
 institutionalisierte Erziehungsberatung 12
 Intensivgruppen
 Beschreibungen von Heimen 28
 Konzeption 30
 internationale Adoptionen 24
 Internationale Arbeitsgemeinschaft für
 Jugendhilfe 6
 Internationaler Sozialdienst, Deutscher Zweig e.
 V. 9
 JGG, § 115 68
 Jugendalkoholismus 46
 Jugendamt

Öffentlichkeitsarbeit 30
 Struktur 38
 Jugendarbeitslosigkeit
 Bekämpfung 16
 Jugendarrest
 1966 68
 Jugenddorf
 Dortmund 16
 jugendfürsorgerische Maßnahmen
 Zeitschriften 27
 Jugendhilfe
 Abgrenzung zur Freiwilligen Erziehungshilfe
 30
 Aids 15
 Auswirkungen der demografischen
 Entwicklungen 40
 Bericht über die 3
 Planung 38
 Psychiatrie 6, 30
 Stiftungen 6
 überörtliche Planung 7
 Jugendhilfeplan 6
 Jugendhilfestatistik 4
 ADV - Nutzung 31
 Jugendliche
 Gefährdung durch Rubelloslotterien und
 Glücksspiele 48
 Rechtsbrecher in England und Wales 27
 Jugendpfleger
 Berufsbild 31
 Jugendschutzstellen
 Empfehlungen der Bundesvereinigung der
 kommunalen Spitzenverbände 44
 JWG
 § 11 14, 28
 § 25 3
 § 4-6 70
 § 48 21
 § 53 22
 § 64 59
 § 75 73
 § 78 und 79 71
 § 80ff 5
 § 83 55
 § 85 5
 Kinder
 Alkoholismus 46
 Vorentwurf eines Europäischen
 Übereinkommens zum Umgang mit ... 44
 Kinder- und Jugendnotdienst in Hamburg 72
 Kinderfahrtmeldestelle 53
 Kindergarten
 Ausstattung 28
 Geschichte des 28
 Kinderheime
 Aufsicht 43
 Kinderheim-Report 28
 Kinderschutzhäuser 44
 Kinderschutzübereinkommen 44
 Kindschaftsreform 29
 KJHG
 § 34 42
 § 41 54
 § 59 54
 § 91 bis 97 31
 Kleinkindererziehung 11
 Koordinierung von Heimfragen
 BAGLJÄ 71
 Körperbehinderte
 Unterbringung 72
 Körperliche Züchtigung 66
 Kostenbeteiligung Minderjähriger 5
 Krankenhilfe 61
 Kriegsspielzeug
 Verbot 7
 Landesentwicklungsplan Baden-Württemberg 6
 Landesjugendamt
 neuen Typs, Ausarbeitung 1, 41
 Organigramme 41
 Landeswohlfahrtsverband Baden
 Dienststellen 27
 Landwirtschaft und Gärtnerei, Heime der
 öffentlichen Erziehung
 Pädagogik 62
 LJA Rheinland
 Satzung 41
 Mädchen
 offene Jugendarbeit 12
 Mädchenhäuser 12
 Minderjährigenschutz 44
 Minderjährigen-Schutzabkommen 44
 Mündel, Anstaltsunterbringung 22
 Musterlehrvertrag 62
 Nichteheleichenrecht 25
 Nikotin
 Werbung 46
 Offene Hilfen
 BAGLJÄ 30
 offene Jugendarbeit 12
 Öffentlichkeitsarbeit
 BAGLJÄ 30
 Outlaw e.V. 72
 Pädagogik
 Segelschiffe 72
 Pädagogische Richtlinien 75
 Personenbeförderung 17
 Pflegekind
 Stammbuch 75
 Pflegekinder
 Schutz der 71
 Pflegesatz
 bei Tod, Entweichung oder Verlegung 5
 Pflegestellen, Anwerbung 26
 Pflegeversicherungsgesetz 54
 Pornographie
 Druckerzeugnisse 48
 'Pro Infante', Auslandsadoptionsstelle 24
 Psychiatrie
 Jugendhilfe 6, 30
 Rechte des Kindes, internationale Konvention 8

Regionaler Hilfeverbund 6
 Rehabilitation deprivierter und verwahrloster
 Kinder und Jugendlicher 30
 Rubelloslotterien 48
 Rückführung Jugendlicher
 SBZ 50
 Saarländisches Jugendheim Homberg 66
 Säuglingsheime 43
 Scheidung
 Beratung 6
 Schiedsstelle 54, 55
 Schiedsstelle für Fürsorgestreitigkeiten 58
 Schulen, Heime mit weiterführenden 72
 Schutz Minderjähriger in Heimen und anderen
 Einrichtungen 71
 Segelschiffe
 Heimaufsicht 72
 Pädagogik 72
 Sexualität
 Missbrauch 45
 SGB VII
 §§ 39, 93 41
 Sinnesbehinderte 72
 Sonderpflege e. V., Barntrup 30
 Sonderschulkindergärten 11
 SOS - Kinderdörfer 72
 Sozialplanung 6
 Stammbuch
 Pflegekinder 75
 'Stiefvater Staat', Film 29, 71
 Stiftungen
 Neue Wege der Jugendhilfe 6
 Strafgesetzbuch 49
 Straßenverkehrszulassungsverordnung 17
 Tabakwaren, Werbung 46
 Tagesbetreuung
 bundesweite Umfrage 32
 Taschengeld 67
 teilgeschlossene Unterbringung
 Beschreibungen von Heimen 28
 'tidgschrift jeugd en samenlevding' 27
 Tod, Pflugesatz 5
 Trennung und Scheidung
 Beratung 6
 Überörtliche Jugendhilfeplanung 7
 Überwachung der Heime 71
 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
 Erziehungshilfe 13
 uneheliche Kinder
 Heimunterbringung 22
 Unerziehbarkeit 59
 Urkundsbeamte, Ermächtigung 55
 Vereinsvormundschaften 22
 verheiratete Minderjährige
 Zulässigkeit der FE 52
 Verlegung
 Pflugesatz 5
 Verwahrung
 vorbeugende 59
 Videokassetten, pornographische 48
 Volljährige
 Betreuungsgesetz 21
 Volljährigkeitsalter 28
 Vollzeitpflege
 monatlicher Pauschalbetrag 41
 Vorbeugende Verwahrung 59
 Vorschulpädagogik 11
 weiterführende Schulen in Heimen 72
 Werbung für Alkohol und Tabakwaren, Nikotin
 46
 Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder 29
 Wohnungsmangel 15
 Zentrale Schiedsstelle für Fürsorgestreitigkeiten
 27, 58
 Züchtigung
 Verbot körperlicher 66